

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 227.

Donnerstag den 15. August.

1867.

## Bekanntmachung.

Herr Adv. Friedrich Theodor Winter ist heute als Stadtrath auf Lebenszeit und als Deputirter zum Polizeiamte verpflichtet und eingewiesen worden.  
Leipzig, am 14. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Die Geburts- und Militärfrei-Scheine zc. der im Jahre 1867 angemeldeten einjährig freiwilligen Mannschaften sind eingegangen und liegen auf unserm Quartier-Amte, Rathhaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnignahme der Betheiligten gebracht wird.  
Leipzig, am 8. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger Herr Ferdinand Adolph Schrotz ist heute von uns als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft **Providentia** zu Frankfurt a/M. für den die Wintergarten-, Georgen-, Eisenbahn-, Lange, Dresdener Straße, den Grimma'schen Steinweg und die Bahnhofstraße umfassenden Bezirk bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.  
Leipzig, am 9. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Recler.

## Die Brennerbahn.

Ueber dieses für die europäischen Verkehrsverhältnisse, namentlich für die Handelsverbindung Deutschlands mit Italien so überaus bedeutsame Riesenwerk der neueren Eisenbahntechnik schreibt der Schwäb. M. Folgendes: Was Laien für unmöglich hielten, was früher selbst sachkundige und urtheilfähige Männer angezweifelt hatten, das ist jetzt eine vollendete Thatfache: die Brennerbahn ist fertig, wurde zum ersten Mal den 25. Juli 1867 von Innsbruck bis Bozen von den Herren Baumeistern befahren und soll am 18. August, dem Geburtstage des Kaisers, dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Sehen wir auf die Bedeutung derselben, so muß sie mit Recht als eine Weltbahn bezeichnet werden; denn sie vermittelt nicht nur auf dem kürzesten Wege den Verkehr zwischen Süddeutschland und Italien, sondern hauptsächlich den Weltverkehr zwischen dem Orient und Europa, und stellt die nächste Verbindung zwischen dem adriatischen Meer und der Nord- und Ostsee her. Diese Vortheile wußte die Gesellschaft, welche dieselbe erbaut, wohl zu würdigen, und sie erschraut nicht vor den Schwierigkeiten, die sich dem Bau einer Gebirgsbahn ersten Ranges, als welche die Brennerbahn bezeichnet werden muß, darstellten. Betrachten wir dieselbe näher. Die Brennerbahn beginnt bei Innsbruck, zieht sich der Sill entlang an steilen Abhängen bis auf die Höhe des Brenner Passes, geht dann in das Eisackthal über, in welchem sie bis Bozen bleibt. Ihre höchste Höhe erreicht sie bei dem Posthaus auf dem Brenner mit 4500' über dem Meer, und ihre ganze Länge beträgt 16,62 Meilen. Die Steigungsverhältnisse sind die ungünstigsten, die je auf einer Bahn vorkamen. Sie betragen von Innsbruck bis auf den Brenner und von da an abwärts bis Gossensack, auf eine Entfernung von 7 Meilen mit einer kurzen Unterbrechung bei Steinacht  $2\frac{1}{2}\%$ , erreichen somit das höchste Maß, das je bei Eisenbahnbauten vorkam. Von da an bis Brigen gestalten sie sich etwas günstiger, vielleicht 1:50 bis 60, und reduciren sich bis Bozen nach und nach auf 1:100. Tunnel zählt man auf der ganzen Linie 23, und zwar von Innsbruck bis Matri 11, von Gries bis auf den Brenner 4, von da an abwärts bis Gossensack 3 und endlich auf der letzten Station von Blumau bis Bozen 5. Die ersteren 11 und die letzteren 5 ziehen sich der Sill und Eisack entlang: zwischen Gries-Brenner und Schelleberg-Gossensack bildet je ein größerer Tunnel die Verbindung zwischen 2 Thälern, in welchen die Bahn eigentümlich construirte Curven (Serpentinen) beschreibt, um auf die Höhe gelangen zu können. Diese Curven sind so gewaltig, daß, wer z. B. auf der Station Schelleberg aussteigt, ganz bequem auf dem nächsten Wege nach Gossensack gehen und dort wieder einsteigen kann. Noch muß ich dreier Wasser-Tunnel zwischen Innsbruck und Matri erwähnen, die unter dem Bahndörper durchlaufen, eine Länge von 300—500 Fuß und eine Weite von 18—30 Fuß

haben. Die Bäche wurden hier gezwungen, ihr natürliches Bett zu verlassen und dafür neue von der Kunst vorgezeichnete Rinnale einzunehmen. Betrachten wir nun aber auch die Terrain-schwierigkeiten, wie solche von der Größe und dem Umfang bei anderen Gebirgsbahnen nicht vorgekommen sind, die Mannichfaltigkeit und Grobheitigkeit der ständigen Kunstbauten, wie wir sie auf der ganzen Linie, vorzugsweise aber auf der Strecke Innsbruck-Matri treffen, und werfen wir zugleich auf die wildromantische Umgebung der Bahn in nächster Nähe, so wie auf das großartige Panorama derselben in weiterer Ferne unser Augenmerk. Fahren wir von Innsbruck ab, so kommen wir nach wenigen Minuten an dem Berg-Isel-Tunnel, das Eingangsthor zur Brennerbahn, an welchem sich das Bild einer Gebirgsbahn, wie nirgends in einem anderen Lande, anschaulich und greifbar ausdrückt. Von den Höhen des Isels schaut Andreas Hofer, die Fahne der Freiheit schwingend; an dem Felsenthor des Isels steht der Genius von 1867 und sendet den Gruß der Versöhnung und den Mahnruf zu treuem Schaffen in Handel und Wandel den Völkern diesseits und jenseits des Brenners. Kommen wir zum Isel-Tunnel hinaus, der 2100' lang ist, so fahren wir über einen hohen Damm und sehen links von uns die Sill, wie sie tobt und schäumt, daß sie aus ihrem alten Bett vertrieben worden ist und nun sich durch eine enge Schlucht durchwinden muß. Wir haben nicht Zeit, uns auch nur ein wenig umzuschauen, so gelangen wir schon in einen zweiten Tunnel, und kaum haben wir diesen verlassen, so kommen wir auf eine Brücke über die Sill, die 75' hoch, 80' weit und 20' unter dem Wasserspiegel fundamementirt ist. Nicht weit davon sehen wir hölzernes Gerüst von 175' Höhe, auf welchem die Bausteine mittelst Rollwagen von einem Ufer der Sill zum andern geschafft wurden. Die Steine, die auf dem Bahndörper sich vorfinden, bestehen nämlich meistens aus Kalkschiefer und konnten zu Tunnelbauten nicht verwendet werden. Zu diesen mußten sie oft aus weiter Ferne (3 bis 4 Stunden weit) herbeigeschafft werden. Doch wir haben nicht Zeit uns auf Reflexionen einzulassen. Rasch führt uns die Eisenbahn durch mehrere kleine Tunnel an der steilen Bergwand hin, und wir gelangen in den Schärfer-Tunnel. Dieser hat zwar nur eine Länge von 370 Fuß, ist aber eines der schwierigsten und gefährlichsten Bauwerke auf der ganzen Bahn. Hier zeigte sich die größte Abrutschgefahr, da Gneiß und Schiefer lose durcheinander liegen, und um dem Tunnel an dem steilen Abhang eine solide und sichere Grundlage zu geben, wurden Stützmauern von 25 bis 30 Fuß Dide aufgeführt. An den Tunnel schließt sich ein Bahneinschnitt mit einer senkrechten Höhe von 320 Fuß und einem Neigungswinkel von 45 Grad, und die am Fuß desselben befindliche Stauwehr mit einer Stauungshöhe von 20 Fuß fließt durch die Herstellung massiver Mauern mitten im tosenden Fluß Staunen ein. Einschnitte von einigen hundert Fuß in Stützmauern von 60 bis 80 Fuß Höhe, so wie Widerlager von 15 bis 20 Fuß

Stärke sind überhaupt auf dieser Bahn nichts Seltenes. Haben wir noch einige kleine Tunnel passiert, so kommen wir in den Mühlthal-Tunnel, gemeinhin der große Tunnel genannt, der eine Länge von 2800 Fuß hat, und bei dem dieselben Terrain-schwierigkeiten zu überwinden waren wie bei dem Schärfer-Tunnel. Noch zwei Tunnel haben wir zu durchfahren, und wir sind auf der zweiten Station der Brennerbahn, Matrei, angelangt. Hier gewinnt man bereits eine freiere Aussicht auf die Gebirge, namentlich auf die Stubai und Duxer Berge. Von Matrei führt die Bahn mit geringer Steigung nach Steinach; noch zwei Stationen und wir sind auf dem Brenner. Aber welche Stationen! Wir fahren über gewaltige Erddämme und Abfängen der Sill entlang, und sehen an den jenseitigen steilen Bergabhängen die Telegraphenstangen, die uns anzeigen, daß dort hinauf die Bahn auf den Brenner führen müsse. In einer gedehnten Serpentine gelangen wir durch einen Tunnel in das Schmirnthal, und bald ist auch die Station Gries erreicht, vor der uns so sehr graute. Hier oben sehen wir in schauerlicher Tiefe unter uns wieder die Sill und die Brennerstraße, wie sie sich durch die Schluchten hinwinden, um endlich auf dem Brennerpaß zu gelangen. Doch nicht lange haben wir Zeit zum Bewundern. Auf einmal wird es Nacht um uns, wir fahren in einen Tunnel ein. Zum Glück ist die Fahrt durch denselben kurz, und schon freuen wir uns auf das großartige Panorama, das sich unsern Augen darbietet wird. Da öffnet sich ein zweites schwarzes Thor, durch welches wir einfahren müssen, in kurzer Entfernung ein drittes, und — wir sind auf dem Brennerpaß angelangt. Neben uns liegt der fischreiche Brennersee mit seinem grünlichen Wasser. Auf uns herab schauen die Berggriesen, deren Häupter bis in den Sommer hinein — namentlich nach einem Gewitter — mit Schnee bedeckt sind. In der Bahnhof-Restaurations trinkt man einen guten Schoppen Tyroler, weil man mit so leichter Mühe auf den Brenner gekommen ist, und freut sich auf das Land wo die Citronen blühen. — Beinahe eine ganze Meile zieht sich nun die Bahn auf der Ebene hin, und wir sehen auf der linken Seite den Ursprung der Sill, auf der rechten den der Eisack, in deren Thal wir einmünden. Prachtige Wasserfälle erhöhen noch den Reiz der Gebirgslandschaft. Nun aber verlassen wir rascher den Brenner, als wir auf denselben gekommen sind, und in einer kleinen Stunde sind wir in Sterzing. Von Sterzing bis zur Franzensfeste ist das Eisackthal wildromantisch und die Berge sind äußerst steil. In der Gegend zeigt man einen Berg, wo seit 1809 eine Mine verborgen liegen soll. Die Franzensfeste schließt das Thal förmlich ab, und es möchte einer Armes auch heut zu Tage noch schwer werden, unter den Kanonen derselben ins Thal einzubringen. Unterhalb der Franzensfeste weht, wie wir zu sagen pflegen, ein ganz anderer Wind. Die Luft ist milder, die Vegetation weiter vorgeückt, und schon sehen wir an den südlichen Abhängen die ersten Weinreben, Obstbäume, deren Zweige reichlich mit Früchten behangen sind, zahme Kastaniendäume zeigen sich unserern Blicken, und ehe wir uns versehen, sind wir in Brigen angelangt. Hier wird der Weinbau schon stark betrieben, die Bepflanzung und Bebauung des Weinstocks ist aber eine ganz andere als in Württemberg. Von Brigen bis Bozen beträgt die Entfernung 5 Meilen; wir gelangen aber leicht in 1 1/2 Stunde dorthin, da die Bahn, die sich immer an der Eisack hinzieht, keine besondern Schwierigkeiten zu überwinden hat. Rechts sieht man auf schroffen Felsen ein Nonnenkloster und links das Schloß Wollenstein, auf dem sich einst Walter von der Vogelweide aufgehalten haben soll. In geognostischer Hinsicht wäre noch zu bemerken, daß hier der Porphyr massenhaft zu Tage tritt, wie weiter oben an der Bahn der Granit und Gneiß. Rasch nach einander durchfahren wir nun auf der Station Blumenau-Bozen noch fünf Tunnel und kaum haben wir den letzten verlassen, sehen wir vor uns die Thürme von Bozen, der letzten deutschen Stadt Südtirols; denn schon einige Stunden weiter unten, und namentlich in Trient, wird beinahe durchaus italienisch gesprochen. Doch auf Weltbahnen kennt man keinen Sprachunterschied; sie vermitteln den Handel und Verkehr der verschiedenen Völker unter einander, und der Zweck, den sie anbahnen, ist: Zusammengehörigkeit der Völker.

### Stadttheater.

Unser Publicum hat seine bekannte „Politik des Zuwartens“ auch gegenüber Herrn Sontheim wieder befolgt, d. h. es kam nicht gleich zu dessen erstem Auftreten (am 13. August als Cleazar in der „Jüdin“) schaarenweise herbei, wird aber gewiß bei den noch folgenden Rollen das Haus um so sicherer füllen, als es bestimmt sich herumsprechen muß, daß dieser Gast eine ganz bedeutende Größe seines Faches ist. In der Halévy'schen Oper bot er eine wahrhaft glänzende Leistung, die das Auditorium förmlich elektrisirte und dazu hinriß, ihn z. B. nach dem 4. Acte allein drei Mal hintereinander hervorzujubeln. Herr Sontheim kann als Cleazar kühn mit Niemand in die Schranken treten; er ist ein Heldentenor von reinstem Wasser, ein Heros des Gesanges, mit imponirenden Mitteln ausgestattet und von einer künstlerischen Durchbildung, welche die natürlichen Erfolge seiner Stimme noch

beträchtlich steigert. Wir sind auf sein weiteres Auftreten (in den „Hugenotten“, „Troubadour“ und der hier wohl seit 25 Jahren nicht gehörten Rossini'schen Oper „Dihello“) ungemein gespannt und rathen jedem Opernfreund doch ja die nähere Bekanntschaft dieses Phänomens der Kunst zu machen.

Frau Köste-Lund hatte als Recha leider nicht ihren guten Tag; sie war wohl überhaupt noch nicht ganz fertig mit dem Studium der Partie, welche zudem so besonders hohe Forderungen hinsichtlich des Organs stellt. Der Cardinal ist eine der besten Rollen des Herrn Herzsch, den unglückseligen Leopold hält Herr Rebling sehr anständig und Fräulein Lehmann bewies als Eudoxia ebenso, wie neulich schon als Jungfer Anna in den „lustigen Weibern“, recht erfreuliche Fortschritte. Um die Leistung unserer Oper macht sich jetzt, da Herr Gustav Schmidt noch immer in Urlaub, der neue zweite Capellmeister, Herr Mühl-dorfer, in sehr anerkennender Weise verdient.

Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 14. August. Der R. Ztg. wird aus Paris geschrieben: Endlich wenden sich die Geister einer friedlichen Anschauung der Verhältnisse zu. Man fängt an zuzugeben, daß man die Kriegsgefahr übertrieben hat. Neben der beruhigenden Sprache in den preussischen und französischen Blättern, welche den betreffenden Regierungen nahe stehen, ist es die Gewißheit, daß in Wien keine Allianz zwischen Frankreich und Oesterreich zu Stande kommen wird, da sich nun herausstellt, daß auch die ungarischen Minister gegen dieselbe sind, indem sie anerkennen, daß ein solcher Schritt seitens Oesterreichs nur dazu dienen kann, Preußen zu bestimmen, sich mit Rußland zu verständigen und die so sehr gesürchtete Allianz mit diesem einzugehen. — Die Revue Contemporaine wird im nächsten Hefte neue Enthüllungen über Mexico bringen; dieselben sind den Papieren des hingerichteten Kaisers entnommen.

\* Leipzig, 14. August. Die B. V. Ztg. schreibt aus Stettin, 12. August: Die seit Jahren vergeblich geführten Klagen über die Benachtheiligung Stettins gegenüber Hamburg und Lübeck, in dem Verkehr mit Dresden und Leipzig, durch die auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn geltenden ungleichen Frachtsätze, haben abermals einen Versuch des Handelsministeriums zu ihrer Abhilfe veranlaßt, einen Versuch, von welchem das Ministerium wieder einmal „hofft“, daß er endlich Erfolg haben werde. Das hierüber Auskunft gebende Schreiben des Herrn Ministers für Handel u. vom 7. d. M. an die Vorsteher der hiesigen Kaufmannschaft, welches an der heutigen Börse auslag, lautet: „Auf die in Ihrem Jahresberichte für 1866 S. 13—15 über die Verkehrsanstalten enthaltenen Bemerkungen erwiedere ich den Herren Vorstehern der Kaufmannschaft, daß die Berechtigung Ihrer Beschwerden über die Benachtheiligung, welche Stettin gegenüber Hamburg und Lübeck in dem Verkehr mit Dresden und Leipzig durch die auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn geltenden ungleichen, beziehungsweise zu hohen, Frachtsätze erleidet, von der Staatsregierung seit Jahren anerkannt ist. Sie ist deshalb bestrebt gewesen, die Verwaltung der genannten Eisenbahn zur Abstellung der Beschwerden zu bestimmen. Die wegen ihrer Erfolglosigkeit früher abgebrochenen Verhandlungen sind vor Kurzem in Folge einer Beschwerde der königl. sächsischen Regierung über dieselben Uebelstände wieder aufgenommen; auch aus den Klagen des Jahresberichts ist Anlaß genommen, durch das königl. Eisenbahn-Commissariat die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft dringend aufzufordern, den berechtigten Wünschen der Stettiner Kaufmannschaft gerecht zu werden, und es ist zu hoffen, daß diesen Anregungen gegenüber die Direction von ihrem bisherigen Widerstande gegen die erwünschten Tarifräduktionen lassen wird.“

— Leipzig, 14. August. Das Sommerfest des „Klapperkasten“ wird (nach eingehender Prüfung einer Anzahl vorgeschlagener Orte) in Stahmeln abgehalten werden, auf einer Wiese, welche von Wald umsäumt, vor sich den Fluß und die Wälder bildet, als man in Leipzig nur eins finden konnte. Als besonderer Vorzug verdient hervorgehoben zu werden, daß der Festplatz ziemlich zeitig Schatten erhält. Die Wahl dieses so günstig gelegenen Ortes würde nicht möglich gewesen sein, wenn nicht Herr Rittergutsbesitzer von Funke und Herr Mühlensbesitzer Böttig so liebenswürdig gewesen wären, der eine die Wiese, der andere seinen Grasgarten, dem Festicomitée zur Verfügung zu stellen.

Leipzig, 14. August. Im großen Rathhause-Sitzungs-Saale fand heute Vormittag durch Herrn Bürgermeister Dr. Koch die Verpflichtung und Einweisung des neu erwählten Herrn Stadt-rath Winter in sein neues Amt und als Deputirter zum Polizeiamte in feierlicher Weise statt.

\* Leipzig, 14. August. Da der bisherige Director des Vorshuß-Vereins, Advocat Winter, zum Stadtrath auf Lebenszeit erwählt worden war, mußte er seine bisherige Stellung aufgeben, in welche Herr Fr. Ed. Näser durch Wahl berufen wurde.

ste  
de  
W  
K  
rei  
etu  
do  
das  
we  
erh  
au  
un  
ber  
hav  
nu  
In  
Bu  
gan  
Hal  
Au  
So  
auc  
her  
den  
wur  
Ref  
wer  
dies  
zu  
bere  
Leut  
dena  
von  
saße  
einer  
Bra  
zur  
betre  
Sch  
neten  
Verb  
gerid  
dung  
rath  
anwo  
fuchs  
und  
I  
wiede  
nicht  
lehren  
wend  
belig  
selben  
haben  
—  
nam  
im E  
einige  
Krant  
—  
das  
rippe  
Kriega  
Behör  
—  
feiner  
schenle  
bunder  
Gelage  
berühn  
tharin  
Nichter  
Leipzig  
—  
ging  
welche  
der  
menge  
gering  
aufgest  
samml  
straße

\* Leipzig, 14. August. Die conservativ-freistänige Partei stellt den Kreisdirector von Burgsdorff als Candidaten für den Reichstag auf, die Volkspartei den neugewählten Stadtrat Winter.

\* Leipzig, 14. August. Die erste Auflage der Werke des Kaisers Maximilian (Leipzig, Dunder & Humblot) ist bereits vollständig vergriffen und soll die zweite unveränderte in etwa 14 Tagen ausgegeben werden.

\* Leipzig, 14. August. Der zwar etwas kühl, dabei aber doch angenehm ruhige Mondschein-Abend des 12. ds. wurde durch das auf der Insel Buen-Retiro stattfindende Concert und Feuerwerk für die vielen Anwesenden ein genußreicher und das Gemüth erhebender. Außer dem gewählten und mit gewohnter Präcision ausgeführten Programm der Capelle des Herrn Directors Wend und dem brillanten und vielfältigen Feuerwerk des Herrn Schömberg herrschte unter den anwesenden sehr zahlreichen Besuchern die harmlos heiterste Stimmung. Besonders das reglementmäßige, muthwillige Sichinswasserwerfen der civilisirten, dazu bestimmten Insulaner im Frack und leinenen Inexpresfäden, heiterte zumeist das Publicum der jüngern Weltbürgerschaft auf — dazu kamen noch zwei ganz unfreiwillig improvisirte Wasserfälle, die sich im magischen Halbdunkel ereigneten, und dessen eines Gut erst später unter dem Ausrufe „eine Esse!“ von Gondeliers aufgefischt wurde. Im Ganzen machte die Beleuchtung, sowohl von der Insel aus als auch auf die Insel hin gesehen, einen zauberhaften Eindruck, welcher durch die dahin streichenden Wassertröpfchen und die sich auf den Wasserpiegel werfende Mondesscheibe noch bedeutend erhöht wurde. Was nun die materiellen Genüsse betrifft, so hatte die Restauration das Mögliche gethan, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Wir wollen nicht verfehlen, noch ganz besonders auf dies reizende Dörtchen, wie Leipzig kein zweites besitzt, aufmerksam zu machen.

\* Leipzig, 14. August. Vor Kurzem hofften die criminell bereits bestrafte Vogelhändler Johann Gotlob Bachmann von Leubsch und Handarbeiter Friedrich Herrmann Geißler aus Lindenau sich auf wenig mühevoller Weise in den Besitz der Summe von 25 Thalern zu setzen, indem nach zuvor gemeinschaftlich gefaßtem Beschluß der Erstere eine vorher von ihnen selbst oder durch einen Dritten gefälschte Quittung über eine halbe Lowry gelieferter Braunkohle im gedachten Betrage bei einem hiesigen Buchhändler zur Zahlung persönlich überreichte, während der Andere vor der betreffenden Wohnung des günstigen Erfolges wartete. Allein der Schuldner schöpfte, obgleich sich der Producent für den unterzeichneten Geschäftsführer der betreffenden Kohlenhandlung ausgab, Verdacht und veranlaßte dessen Verhaftung. Das königl. Bezirksgericht, welchem der Vorfall heute zur Verhandlung und Entscheidung vorlag, verurtheilte unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Bieweg und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann die beiden Angeklagten wegen beendigten Versuches eines ausgezeichneten Betrugs zu beziehentlich 11 Monaten und 9 Monaten 1 Woche Arbeitshausstrafe.

Leipzig, 14. August. In vergangener Nacht trafen wiederum 40 von Paris Heimkehrende, die den Anschluß in Köln nicht erreicht hatten, mittelst Extrazugs hier ein. An diesen wiederkehrenden Verzögerungen und der dadurch herbeigeführten Nothwendigkeit der Abfertigung von Extrazügen sollen lediglich die belgischen Bahnen die Schuld tragen und es dürften daher dieselben denjenigen Bahnen gegenüber, die die Extrazüge gestellt haben, in nicht geringe Vertretung gerathen.

Heute früh wurde unweit der Plagwitzer Brücke der Leichnam eines hiesigen 34 Jahre alten Schriftsetzers Namens Lohse im Elsterflusse aufgefunden und polizeilich aufgehoben. L. litt seit einiger Zeit an Tiefsinn und scheint in einem Anfall geistiger Krankheit sich selbst das Leben genommen zu haben.

\* Leipzig, 14. August. Wie uns mitgetheilt wird, rührt das kürzlich hinter der Gasanstalt aufgefunden menschliche Ge-rippe nach dem Aussprache von ärztlicher Seite von einem im Kriege Gefallenen her, weshalb es bei dem bisher von Seiten der Behörde Erörterten verblieben ist.

— B. Unglaublich aber buchstäblich wahr! Es wird wohl keiner unserer Leser dem unbezweifelten wahren Factum Glauben schenken wollen, daß auch Schiller, und zwar im vorigen Jahrhundert schon, die Demi-monde in nächster Nähe kennen zu lernen Gelegenheit fand. Schiller schreibt über das zu seiner Zeit weltberühmte Richter'sche Kaffeehaus in Dufour's Hause in der Katharinenstraße: „Meine angenehmste Erholung ist bisher gewesen, Richter's Kaffeehaus zu besuchen, wo ich immer die halbe Welt Leipzigs beisammen finde und meine Bekanntschaften erweitere.“

— t. Gohlis, 14. August. Am vergangenen Sonntag beging der hiesige Turnverein die Feier seines 19. Stiftungsfestes, welches sich, begünstigt vom schönsten Wetter, in Folge der aus der Stadt und den nahen Ortschaften herbeigeströmten Menschenmenge zu einem wahren Volksfeste gestaltete und nicht durch den geringsten Unfall oder sonstige Störung getrübt worden ist. Das aufgestellte Programm für die Feierlichkeit war folgendes: Versammlung früh 1/2 10 Uhr im neuen Gasthof, Zug durch die Hauptstraße nach dem Turnplatz, Gesang vom Gesangsverein, Festrede,

turnerische Uebungen, allgemeiner Gesang, Zug zurück nach dem neuen Gasthof, Mittagstafel daselbst, Nachmittags 3 Uhr Zug nach dem Turnplatz, allgemeine Spiele, nach der Preisvertheilung Einzug in den neuen Gasthof und Abends 7 Uhr Ball. Aus der Festrede wirkte namentlich die Mittheilung recht erfreulich auf die Theilnehmer; daß der hiesige Gemeinderath einstimmig beschloffen habe, das Turnen obligatorisch in unserer Schule einzuführen; entgegengesetzt war es aber auch betrübend zu vernehmen, daß mehrere der jüngeren Jahrgänge im Turnverein gänzlich unvertreten wären, während man das Alter von 60 Jahren noch unermüdet an den Uebungen Theil nehmen sehen könne. Was nun die turnerischen Leistungen, namentlich diejenigen der Borturner anbelangt, so bewährte hierin der Verein abermals seinen alten Ruf, und es ist gewiß nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten, daß sich der Gohliser Turnverein in vielen Beziehungen an die Seite des Leipziger Turnvereins stellen kann. Nicht schön nahm sich namentlich die exacte Ausführung der Freiübungen aus. Wenn nun auch den Mitgliedern des Vereins ein Eifer für die Sache der Turnerei nicht abgesprochen werden kann und namentlich auch die Unverdorfenheit des Turnlehrers hervorgehoben werden muß, so ist aber auch ein großer Theil des Verdienstes um die allgemeine Achtung, welche dem Gohliser Turnverein bei jeder Gelegenheit gezollt wird, dem Vorstande zuzuschreiben, indem derselbe während seiner nunmehr langjährigen Wirksamkeit, unbekümmert der vielfachen Anfeindungen, es verstanden, durch Handhabung einer strengen Ordnung und durch die Pflege eines echt turnerischen und versöhnlichen Geistes den Turnplatz für Jeden zu einem angenehmen Aufenthaltsorte zu stempeln und so ein allgemeines Interesse für die Sache der Turnerei zu erwecken gewußt hat. Der Ball verlief in der heitersten Weise und erst in früher Morgenstunde trennten sich die meisten Theilnehmer unter der Genußgabung, einen recht vergnügten Tag verlebt zu haben.

— Ein Dresdener Correspondent des „Zwickauer Wochenblattes“ schreibt in Bezug auf die Unterstützung des Leipziger Gewerblischen Bildungsvereins folgendes: „Es ist beispiellos, daß eine Stadt wie Leipzig einem so lose zusammengefügten Verein eine so große Summe ohne alle Controle zur Verfügung stellt, aber noch mehr beispiellos, daß ein solcher Verein dieselbe zu politischen Zwecken mit verwendet. Der Leipziger Arbeiterbildungsverein, einst unter dem Namen „Gewerblischer Bildungsverein“, wegen der ersten Verfolgung von wirklichen Bildungszwecken des Wohlwollens der Leipziger Stadtbehörden und der ganzen Bürgerschaft im hohen Maße werth, ist seit den letzten zwei Jahren wenig mehr, als ein politischer Club, in welchem social-politische Heißelehren einer Reihe von jüngeren und älteren Leuten vorgetragen werden, die oft gleichzeitig erst noch Unterricht im Lesen und Schreiben nehmen. Doch das ist Sache der Vereinsmitglieder selbst, einen Bildungsweg nach ihrem Wohlgefallen einzuschlagen; aber Sache einer Stadt kann es nicht sein, auf Kosten anderer gemeinnützigen Zwecke einen Beitrag von 500 Thlrn. dazu zu liefern. Sache der Gemeinden ist es, überall für das Bildungsbedürfnis ihrer Glieder durch die Verbesserung ihrer Schulen, die Anlage von Fortbildungsschulen für Erwachsene u. dergl. selbst zu sorgen, und so war es denn von vornherein nicht zu billigen, daß die freistänigen Stadtverordneten Leipzigs sich dazu bestimmen ließen, eine solche Unterstützung zu bewilligen. Der Gedanke der „Selbsthilfe“ wurde damit empfindlich geschädigt, und wohin es geführt, ist heute klar ersichtlich.“

— Der sächsischen Ständeversammlung wartet nach Beendigung der Reichstagsverhandlungen ein reiches Arbeitsmaterial. Man glaubt allgemein an eine vollständige Umwandlung dieses Vertretungskörpers und sieht daher mit Spannung den Vorlagen entgegen, welche ihm die Regierung bei seinem Zusammentritt im November machen wird. Mit der jährlichen Einberufung des Reichstages dürfte auch die jährliche Einberufung unsrer Ständeversammlung, statt der bisherigen dreijährigen, sich als nothwendig erweisen.

— Dem Stadtrat zu Plauen ist eine Verordnung des königlichen Kriegsministeriums zugegangen, nach welcher infolge näherer Erörterung dasselbe, seiner früheren Zusage entgegen, sich nicht in der Lage befindet, die Garnison um ein Bataillon zu vermindern. Wahrscheinlich hatten aus gleichen Gründen, wie die Roffener, auch die Plauener Bürger dies gewünscht. Uebrigens ist jetzt bei allen Garnisonen der dritten Brigade (früher zweite Brigade, jetzt 5. und 6. Regiment Nr. 104 und 105) der Exacko in Wegfall gekommen und wird außer der Mütze nur der Helm getragen.

— In der Meißner Gegend wird man heuer eines außerordentlich reichen Obstsagens sich erfreuen. Die „Meißner Bl.“ schreiben von dort, daß an einem kaum sechs Zoll langen Astchen über ein Schock der schönsten Kirschchen, an einem andern 8 Zoll langen mehr als 90 gezählt wurden, und daß Pflaumen und andere Obstbäume fast gleichen Ertrag versprechen.

— Ein Telegramm des Chemnitzer Tageblattes meldet aus Zwickau, 13. August: Die Versammlung der Zwickauer Zugauer Prioritätinhaber blieb ohne allen Erfolg; es fand fast gar keine Debatte statt. Für den Directorialvorschlag sprach Nie-

mand, gegen denselben nur Dr. Voltmann und Theodor Esche. Am Schluß gelangte man zu der allgemeinen Ueberzeugung, daß der Verein sich auflösen werde.

Nach einem Bericht der königlichen Commission für das Veterinärwesen im Königreich Sachsen sind im Laufe des vorigen Jahres 289 wuthranke oder der Tollwuth dringend verdächtige Hunde getödtet worden. Nach Amtshauptmannschaften vertheilt, kommen davon 38 auf die Freiburger, 36 auf die Dresdner, 30 auf die Meißner, 24 auf die Bautzner, 24 auf die Annaberger, 23 auf die Grimmaer, 22 auf die Pirnaer, 21 auf die Löbauer, 19 auf die Döbelner, 16 auf die Chemnitzer, 15 auf die Leipziger, 8 auf die Plauensche, 6 auf die Zwickauer, 3 auf die Rochlitzer Amtshauptmannschaft, und 4 auf die Schönburgischen Reichsherrschaften. Hierzu sind noch 3 Katzen, 1 Pferd, 1 Kuh und 2 Schweine zu rechnen.

An den Tagen des 3. bis mit 5. September d. J. wird in Dresden eine Versammlung des Vereins zur Besprechung und Förderung von Verbesserungen in den Strafanstalten, dessen Sitz und Directorium sich zu Bruchsal in Baden befindet, abgehalten werden. Eine überaus reiche Tagesordnung für die zur Berathung bestimmten Gegenstände ist in diesen Tagen ausgegeben worden, und man hört, daß das Unternehmen sich der wohlwollendsten Unterstützung der k. sächs. Staatsregierung erfreut. Die Versammlungen werden in dem Sitzungssaale der Ersten ständischen Kammer im Landhause abgehalten werden.

Wie man in österreichischen Blättern liest, hat das oberösterreichische Hülfscomitée für die k. k. Truppen am verflossenen Sonnabend an der Capelle des Pinzer Friedhofes eine Gedenktafel zur Erinnerung an jene sächsischen Soldaten anbringen lassen, welche in Folge der im letzten Kriege erhaltenen Wunden in Oberösterreich gestorben sind. Die mit einem Goldrand und Goldverzierung versehenen Marmortafel enthält die Inschrift: „Dem Andenken der Soldaten der königlich sächsischen Armee, welche im Bunde mit Oesterreichs Heere auf den Schlachtfeldern von Gitschin, Nachod und Königgrätz 1866 gekämpft haben und gestorben sind“ etc. — und die Namen von 5 Soldaten.

Berlin, 13. August. Folgendes ist der Text der offiziellen Anzeige, mit welcher die Hinrichtung Maximilians dem mexicanischen Volke angezeigt wurde; er lautet: „Ferdinand Maximilian von Habsburg, Erzherzog von Oesterreich, Verbündeter Napoleons III., welcher nach Mexico gekommen, um diesem Lande seine Unabhängigkeit und seine Institutionen zu entreißen, und welcher als Ursurpator der Nationalsovereinität sich den Titel „Kaiser“ beigelegt hatte, wurde mit Willen der Nation, nachdem die republikanischen Streitkräfte ihn am 15. Mai 1867 in Queretaro in Kriegsgefangenschaft gebracht haben, in Haft gebracht, von einem Kriegsrathe wegen seines Verbrechens gegen die Unabhängigkeit der Nation zum Tode verurtheilt und in Queretaro selbst am 19. Juni 1867 um 7 Uhr Morgens, gleichzeitig mit den Exgenerälen Miramon und Mejia, hingerichtet. Friede seiner Asche!“

Tilfit, 8. August. (Sprengung der Schiffbrücke.) So eben Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr ist die (königliche) große Schiffbrücke — beiläufig 1200 Fuß lang — nachdem sie unter großer Umsicht der Verwaltung dem furchtbaren Hochwasser von 17 Fuß 7 Zoll kräftig widerstanden, bei abfallendem Wasser von 17 Fuß 3 Zoll auseinandergesprengt worden, während sich nahe an 100 Personen auf derselben befanden, von denen indeß Niemand verunglückt ist. Von königlichem und Privat-Eigenthum ist viel verloren, wie auch die Verbindung mit dem jenseitigen Theil der Provinz, und mit Rußland voraussichtlich auf mehrere Wochen wieder gehemmt und auf den Traject angewiesen ist.

Ein amerikanisches Urtheil über die Neugestaltung Deutschlands und über Graf Bismarck. In einer am 8. d. zu Görlitz stattgehabten Wohlversammlung sprach auch Dr. Schramm, der in der preussischen National-Versammlung Abgeordneter für Langensalza war, später als Flüchtling in Amerika gelebt hatte und jetzt auf einer Besuchreise in seiner Heimath begriffen ist. Dr. Schramm begrüßte die Versammlung im Namen der in Amerika lebenden Deutschen, als deren Vertreter er sich betrachtete. Dann ließ er sich über die Umgestaltung Deutschlands aus, vorausschauend, daß er der Entwicklung der inneren deutschen Verhältnisse in den letzten Jahren nicht nahe genug gestanden habe, um beurtheilen zu können, welcher Partei er selbst wohl gegenwärtig angehören würde, wenn er ununterbrochen in Deutschland geblieben wäre. Er wolle deshalb seine Meinung nicht als ein maßgebendes Urtheil hinstellen, sondern ihr nur Ausdruck geben, weil sie die Meinung von 999/1000 aller urtheilsfähigen Deutschen in Amerika sei. Drüben, wo man erst vor wenig Jahren 4000 Millionen Dollars geopfert, um den Zerfall der Union zu hindern, begriffe man nicht, wie eine Opposition gegen die Bundesverfassung möglich gewesen. Zuerst und vor allen Dingen wolle man die Einheit; um diese zu erreichen, müsse man Alles ertragen, Alles hintansetzen. Dem geeinten Deutschland lasse sich die Freiheit nicht auf die Dauer vorenthalten. Wie selbst die Yankee über die deutschen Angelegenheiten dächten, gehe daraus hervor, daß dieselben Nichts lebhafter bedauerten, als daß Graf Bismarck nicht ein ein-

geborener Amerikaner ist. Kein Anderer als er würde im nächsten Jahre Aussicht haben, Johnson's Nachfolger zu werden. (S. 3.)

Die Kritischen Blätter für wissenschaftliche und praktische Medicin schreiben in Nr. 21 vom 23. Mai c:

Raum haben wir einige Tage gehabt, an denen man den verspäteten Frühling endlich spüren konnte und schon beunruhigen sich die Gemüther mit der Frage, wird die Cholera wiederkehren oder nicht? Bei dem nachtheiligen Einfluß, den bei der Entstehung der Cholera das Trinkwasser spielt, wie bei der Annehmlichkeit eines solchen zu allen Zeiten, möchte ich die Aufmerksamkeit auf die einfachen Vorrichtungen der Wasserfilter aus plastischer Kohle lenken, die hier in Berlin in der Fabrik von Lorenz und Wette, (Engeluser 15\*) gefertigt werden, und sich durch die Leichtigkeit ihres Gebrauchs sehr empfehlen. Die Preise sind dabei sehr mäßig.

\*) Lager in Leipzig bei W. H. Hertel, Grimma'sche Straße 30.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

in	am 11. Aug R°	am 12. Aug R°	in	am 11. Aug R°	am 12. Aug R°
Brüssel	—	+ 12,8	Alicante	—	+ 23,4
Gröningen	+ 12,6	+ 12,9	Palermo	+ 19,5	+ 20,5
Greenwich	—	—	Neapel	+ 18,3	+ 18,8
Valentia (Garo)	—	—	Rom	+ 17,8	+ 18,2
Havre	+ 14,4	+ 18,4	Florenz	+ 20,0	+ 20,0
Brest	+ 15,7	+ 16,2	Bern	+ 14,4	+ 13,6
Paris	+ 16,7	+ 16,2	Triest	+ 17,1	+ 18,1
Strassburg	+ 13,8	+ 13,4	Wien	+ 16,6	+ 13,4
Lyon	+ 16,8	+ 16,0	Odessa	+ 16,1	+ 14,6
Bordeaux	+ 15,2	+ 15,6	Moskau	—	—
Bayonne	+ 16,9	+ 17,6	Riga	+ 10,4	+ 9,6
Marseille	+ 19,2	+ 17,7	Petersburg	+ 11,0	—
Toulon	+ 18,4	+ 18,4	Helsingfors	+ 12,2	—
Barcelona	+ 18,7	—	Haparanda	—	+ 7,5
Bilbao	—	—	Stockholm	—	+ 11,2
Lissabon	—	+ 17,6	Leipzig	+ 12,3	+ 11,4
Madrid	—	+ 18,8			

Dresdner Börsenbericht vom 13. August.

Societätsbr.-Actien 187 $\frac{1}{2}$ b $\frac{1}{2}$ .	Niederl. Champ.-Act. 80 G.
Felsenfeller do. 145 $\frac{1}{2}$ G.	Thob. Papierfabr. A. 141 $\frac{1}{2}$ G.
Feldschlößchen 172 R. b $\frac{1}{2}$ .	Dr. Papierfabr. A. 109 b $\frac{1}{2}$ .
Rebinger 79 $\frac{1}{2}$ b $\frac{1}{2}$ .	Felsenfeller-Prioritäten 101 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 119 $\frac{1}{2}$ , 9 b $\frac{1}{2}$ .	Feldschlößchen do. 101 $\frac{1}{2}$ G.
Elb-Dampfschiff.-Act. Gef. 94 G.	Thob'sche Papierf. do. 100 $\frac{1}{2}$ G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 15 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 101 G.
	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 92 B.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. November 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhülle), Johannis-Hospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).  
**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 — 12 Uhr.  
**Pharmakognostisches Museum,** Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1 — 3 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Gesang, Stenographie, Turnen.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.  
**J. A. Nietels Manufactur,** Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1 — 4 Uhr, für Herren früh 8 —  $\frac{1}{2}$  1 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8 — 1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater. (89. Abonnements-Vorstellung.)**

**Gastvorstellung**

der Frau **Röske-Lund** vom Stadttheater zu Breslau und des Herrn **Sonthelm**, königlich Württembergischer Kammerfänger. **Die Augenotten**, oder: **Die Bartholomäus-Nacht**. Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

**Personen:**

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Dumont
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Becker
Valentine, seine Tochter	
Graf von Revers,	Herr Kosel
Tavannes,	Herr Rebling.
Goffe,	Herr Böhmke.
de Reg,	Herr Witt.
Méru,	Herr Rosenthal.
Thoré,	Herr Tälgenberg.
Raurevert,	Herr Gruby.
Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Herpsch.
Marcel, sein Diener	Fräul. Lehmann.
Urbain, Page der Margaretha	Frau Arnold.
Erste } Ehrenname der Prinzessin	Fräul. Kechele.
Zweite }	Herr Schaffnit.
Dritte }	Herr Kröter.
Dritter } Mönch.	Herr Rösch.

Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat  
Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.

\*\* Valentine — Frau Röske-Lund. \* \* \* Raoul — Herr Sonthelm. Freibilletts sind ohne Ausnahme unzulässig.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Freitag Gastvorstellung des Herrn Lehfeld vom Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar. **Der Kaufmann von Venedig.** \* \* \* Schylol — Herr Lehfeld.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

**Munaberg:** [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

**Wiesenthal:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

**Bernburg:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Bitterfeld:** 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.

**Borna:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds

**Cassel:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts.

**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Göhrzig ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Coburg zc.:** \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

**Dessau und Zerbst:** 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 3. 30. — 7. — \*10. Nachts.

**Eger:** \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delowitz). — 6. 20. Abds.

**Fr. 4. 40. bis Falkenstein.**

**Eisenach zc.:** 5. 10. — 8. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

**Wiesleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachts.

**Gera:** [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Greiz:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds

**Grünna:** 5. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds

**Lindau:** [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.

**Linz:** [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 30. Nachts.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**München:** [Weßl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. via Eger 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds.

**Nordhausen:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Schwarzberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 30. Abds

**Stafffurt:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag:** \*9. Vorm. — 10. Abds [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

**Zeitz:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus**

**Altenburg:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts

**Munaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Wiesenthal:** 12. — 8. 45. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.

**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.

**Bitterfeld:** 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.

**Borna:** 8. 25. — 11. 25. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

**Cassel:** 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Coburg zc.:** 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.

**Dessau und Zerbst:** 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.

**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delowitz) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

**Eisenach zc.:** 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

**Wiesleben:** 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.

**Gera:** [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Grünna:** 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Lindau:** [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. Morgs. — \*9. 30. Abds.

**Linz:** [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.

**Magdeburg:** 7. 30. (a. Köthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.

**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**München:** [Weßl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Nordhausen:** 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

**Schwarzberg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Stafffurt:** 12. — 8. 45. Abds.

**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.

**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Wochentage.)

**Bekanntmachung.**

Vor 3 Wochen ist der Tapezierlehrling **Ernst Hermann Gottlieb Hartwig** von hier von seinem hiesigen Meister aus der Lehre entlassen worden und seit dieser Zeit spurlos verschwunden.

Man bittet Jedermann, welcher über das Verbleiben des unten beschriebenen, etwas schwachsinigen Burschen Auskunft zu geben vermag, und oder der nächsten Polizeibehörde hiervon sofort Meldung zu machen.

Hartwig ist 17 Jahre alt, klein, stämmig, hat blondes Haar, volles Gesicht, blaue Augen und auf dem Wirbel einen thaler-großen Grind. Bekleidet war er bei seinem Weggange aus der Lehre mit blau- und weißgestreiftem Hemd, weißgrauen Hosen und blauer Lappschürze.

Leipzig, am 14. August 1867.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Bausch.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Vormittag 9 Uhr **Wienles zc.**, 10 Uhr ein **Wagen** für Milchhändler u. A., 11 Uhr ein **Pöschchen Tuche** zu Mannskleidern, Frauenröcken, Treppenbelegen; Nachmittags 3 Uhr hübsche **Holzwaaren**, als Cigarrenkänder, Schreibzeuge u. dergl.

**Auction.**

Morgen den **16. August** früh 9 Uhr sollen mehrere **Geschäftsutensilien**, als: 1 u. 2 Stk. Pulle, 2 Regale braun lackirt, 1 Klappstuhl, 1 eiserne Cassé, mehrere Schilder, Cigarrenkästen mit Glasdeckel, 1 Paß Cigarrenbäst, 1 Partie leere Flaschen zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Burgstraße Nr. 26 parterre.**  
**J. F. Pohle.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**Lehrbuch**  
**des Gemeinen deutschen Civilproceßrechts**  
mit Rücksicht auf  
die neuern Civilproceßgesetzgebungen  
von Dr. **Achilles Renaud.**  
Der ordentliche Proceß.  
gr. 8. geh. Preis 4 Thlr.

# Leipziger Bank.

Die Ende dieses Monats zahlbaren Zinsen der Leipziger Bankaction können schon jetzt gegen die Zinsscheine Nr. 57 à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> an unsern Cassen hier und in Dresden erhoben werden.  
Leipzig, am 13. August 1867.

## Leipziger Bank.

August Auerbach, Stellvertreter des Vorsitzenden. Fr. Hermann, Vollziehender.

# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

## II. Anleihe von 100,000 Thlrn.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.  
Von dieser von der Hohen Staatsregierung genehmigten, auf dem gesammten Eigenthume des Vereins hypothekarisch sicher- gestellten II. Anleihe\*), welche mit 5% verzinst und ausgelost wird, sind noch eine Anzahl Partialobligationen zu begeben und außer bei unserm Casse führenden Hause, den Herren **Hiersche & Ritter**, (Nachf. der Herren **Dufour Gebr. & Co.**), auch bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, bei den Herren **Frege & Co.**, **Hammer & Schmidt** und **Schirmer & Schlick** in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten. Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakteristren, bedarf es nur der Hinweisung, daß für die Jahre 1865 und 1866 je eine Dividende von 13%, innerhalb 15 Jahren aber 140 Thlr. = 9<sup>1</sup>/<sub>3</sub> % auf die Actie von 100 Thlrn. jährlich vertheilt wurden.  
Leipzig, am 2. Juli 1867.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

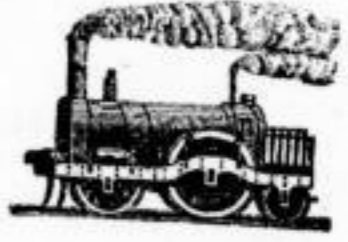
\*) Die erste ist bereits bis auf 40,000 Thlr. getilgt.

## 5% Prioritäten der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig mit hypothekarischer Sicherheit (in Obligationen à 100 Thlr.) sind zum Course von 98% zu beziehen von der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.



## Halle-Casseler Zweigbahn.

Am Sonnabend den 17. d. Mts. verkaufen wir auf den Stationen Halle, Eis- leben, Sangerhausen, Rosla, Nordhausen, Heiligenstadt zu allen Zügen und am 18. auf den Stationen Nordhausen, Heiligenstadt zum Zug Nr. 1 des Fahrplans hin und her Billets der 2. und 3. Wagenklasse nach Cassel zu ermäßigten Preisen, die zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen spätestens am Mittwoch den 21. d. M. berechnen. Die Preise betragen:



	II. Klasse		III. Klasse	
	5 Thlr.	2 1/2 Sgr.	3 Thlr.	13 Sgr.
von Halle-Cassel und zurück	4	10	2	28
- Eisleben =	3	27 1/2	2	19 1/2
- Sangerhausen =	3	17 1/2	2	13
- Rosla =	3	5	2	4 1/2
- Nordhausen =	2	-	1	11 1/2
- Heiligenstadt =				

Gepäckfreiheit wird auf diese Billets nicht gewährt.  
Magdeburg, den 13. August 1867.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Zu herabgesetztem Preise!  
Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

## Das Weltall.

Encyclopädie der gesammten Naturwissenschaften in volkstümlicher Darstellung. Mit über 200 Abbildungen in Holzschnitt und Buntdrud. 4 Bände, 110 Bogen, 1866.

1. Bd. die Wunder der Sternwelt, 2. Bd. der Ocean u. f. Wunder, 3. Bd. die Erde und das Meer, 4. Bd. das Reich der Luft. Ladenpreis 7 1/2 <sup>ap</sup> — für 2 <sup>ap</sup>. — Das Werk ist Jedermann zu empfehlen!

Theodor Lissner, Petersstr. 13.

Bei Friedrich Sering in Grimma erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Führer durch Grimma und Umgegend. Mit einer Karte. Preis 3 Ngr.

## Texte zu den „Sugenotten“

sowie zu jeder andern Oper werden verlichen pr. Abend 1/2 Ngr.

Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 19.

NB. Desgl. Opernquater pr. Abend 2 1/2 Ngr.

## Belehrungen

über natur- und vernunftgemäße Behandlung acuter und chronischer Krankheiten nach den Grundsätzen der Physiatrik (Naturheillehre) erteile ich jeden Wochentag Vormittag von 10-12 Uhr.

A. H. Moltzer, Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude parterre oder 1 Treppe.

## Neue Vorbereitungs-Curse zum Freiwilligen-Examen Petersstraße Nr. 16, 3. Et. 12-2 Uhr.

Ein junger Musiker, der längere Zeit das hiesige Conservatorium besucht, wünscht noch mehrere Stunden mit Organunterricht für einen entsprechenden Preis auszufüllen. Adressen bittet man unter Q. H. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavierunterricht in und außer dem Hause an erwachsenen und Kinder giebt ein Lehrer. Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39 parterre, 4 bis 6 Uhr.

## Unterrichts-Anzeige für Damen.

Eine Dame von auswärts beabsichtigt in Leipzig während ihres Aufenthalts von etwa 14 Tagen einen gründlichen Unterricht zur Anfertigung von Kleidern, Jacken, Mänteln u. s. w. nach dem Centimetermaße zu erteilen. Wer an diesem Unterrichte Theil nimmt, genießt große Vortheile, indem zu keiner Art von Kleidern ein Muster gebraucht wird. Damen, welche schon Kleider verfertigt haben, können in 2-3 Tagen bei derselben lernen; jede Lernende kann für sich selbst Kleider u. anfertigen, und werden Reflectirende höflichst ersucht, sich baldigst zu melden. Ein von ihr verfaßtes gedrucktes Buch mit lithographirten Abbildungen, aus welchem man das Zuschneiden der Kleider durch Selbstunterricht erlernen kann, ist bei ihr zu haben. Die Wohnung befindet sich Ecke der Reichs- u. Grimma-schen Straße, Selliers Haus, 4 Treppen vorn heraus.

## Sehr billig!

Unterricht im Zuschneiden und Bearbeitung der Damenkleider wird billig erteilt. Zu erst. Universitätsstr., Posament. Fr. Dietrich.

## Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Briefe u. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Treppen.

so w  
3. G  
Ziebu  
Ad  
W  
preisen  
werden  
Literatur  
jeder Ga  
den nach  
straße  
von Bild  
Schlech  
neuer Dr  
parirt, so  
von  
Fr  
Getrage  
neuen Gle  
Bestellun  
am Markt  
Katharinen  
Gebrüder  
Wagen zu  
kann. Bei  
Restauratio  
Bettfa  
Gewölbe,  
Pfan  
Pfan  
Pfan  
verschwiegen  
Pfan  
besorgt, auch  
Pfan  
Kleibern un  
durch Markt  
große Fleisch  
Um zu rü  
haft gebunden

Wit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze	à 30 Thlr.	18 Ngr.
Halbe	à 15 "	9 "
Viertel	à 7 "	19 1/2 "
Achtel	à 3 "	25 1/2 "

3. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 19. August n. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Adresskarten** { elegant und billigst fertigt  
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7. }

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8

**Condensirte Milch.**

Präparirt von der

**Anglo-Swiss Condensed Milk Company.**

**Gelegenheitsgedichte aller Art** werden gefertigt schwungvoll, schnell und billig im Contor für Literatur Sternwartenstraße 15, Gartengebäude parterre.

**Empfehlung**

von **Justus von Liebig.**

Ich habe die von der „Anglo-Swiss Condensed Milk Company“ in Cham (Schweiz) bereitete condensirte Milch analysirt. Sie besteht aus nichts Anderem als Kuhmilch und dem besten Zucker und besitzt alle Eigenschaften einer vollkommen reinen verflüssigten Milch. Ich empfehle sie bestens als vollkommen gesund und besonders geeignet für Hospitaler und Kinder. Ich zweifle nicht, daß deren vorzügliche Eigenschaften sie bald in den großen Städten, wo es täglich schwieriger wird, reine Milch zum Gebrauch in den Haushaltungen zu erhalten, einbürgern wird.

*Justus Liebig*

Wir erhielten heute die erste Zusendung der condensirten Milch aus Cham in der Schweiz und empfehlen solche in Büchsen à 13 Ngr.

Dresden, 10. August 1867.

**Spalteholz & Bloy,**

Generalagenten der Anglo-Swiss Condensed Milk Company für die Sächsischen Lande, Droguerie und Farbwarenhandlung, **Annenstraße 10.**



**Gloire de Leipzig,**

bestes Färbemittel für Kopf- und Barthaar.

Diese von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, ohne die Haut zu färben, die schönste schwarze u. braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht. Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Büchsen 1 Thlr. 10 Ngr.

**Hermann Baekhaus, Grimm. Str. 14.**

**Für Zahnleidende**

und zur Verhinderung des Weiterfressens kranker und brandiger Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

**Leop. Höcker** in Ronneburg, Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition d. Bl. Bestellungen entgegennehmen. **D. D.**

**Nur beste Qualität.**

**Streichhölzer** große und kleine Schachteln 35000 St. für 1 Ngr., **Fidibusshölzer** für Restaurateure 35000 St. für 1 Ngr., **Salonhölzer** bunt, ohne Schwefel, bei **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

**Gelegenheitsgedichte** jeder Gattung, Aufsätze, Toaste etc., immer sehr beliebt, werden nach wie vor aufs Schnellste und Beste geliefert **Elisenstraße Nr. 19,** parterre links im Vorderhaus.

**Einrahmungen**

von Bildern jeder Art werden sauber ausgeführt von **C. H. Reichert,** Gainsstraße 27.

**Petroleum-Lampen-Reparatur.**

Schlecht brennende Petroleumlampen werden durch Aufsehung neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. unter Garantie für hellstes Licht reparirt, sowie Moderaturlampen billigt zu Petroleum eingerichtet von **Richard Schnabel,** Schützenstraße Nr. 11.

**Französische Kunst-Handschuhfärberei.**

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus, und werden Bestellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hausflur — nahe am Markt — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

**Pariser Glacé-Handschuh-Wäscherei.**

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen und gefärbt **Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage.**

Geehrten Hausfrauen empfehle ich meine gut eingerichteten Wagen zum Bettensonnen, worauf ich in die 40 Gebett laden kann. Bestellungen werden angenommen **Brühl Nr. 35, Küllgers Restauration,** ober Ecke der Nicolaisstr. u. Brühl. **August Müller.**

**Bettfahren** werden angenommen **Nicolaisstraße Nr. 20** im Gewölbe, **Brühl Nr. 6.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Nicolaisstraße 34, 3 Tr.**

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Brühl Nr. 16, 4 Treppen.**

**Pfandannahme.** Ein- und Verkauf von Wäsche, Betten, Kleibern und Veltphausscheinen **Zimmerstraße 5, 2 Treppen rechts.**

**Gegen Sicherstellung**

durch **Warten** werden Pfänder versetzt, prolongirt und eingelöst **große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.**

**Berliner**

**Contobücher.**

Um zu räumen, verlaufen wir Geschäftsbücher aller Art, dauerhaft gebunden zu äußerst billigen Preisen.

**L. Bühle & Co.,** Klostergasse 14.





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 227.]

15. August 1867.

## Gaion-Artikel.

Wasser-Filter von plastischer Kohle, welche dem Trinkwasser alle schädlichen und unreinen Stoffe entziehen, Wasser-Füllflaschen, Butterkühler, echt und bewährt, Frucht-Erböchen leicht und in fein verzinnem Draht, hermetisch verschließbare Einmach-Büchsen für Früchte und Gemüse, Jennings Pat. Deckel, Petroleumlampen in reichster Auswahl, Salatschwingen, Salatscheeren, Brodkapseln und viele andere Gegenstände zu anerkannt billigsten Preisen empfiehlt

**Wilhelm Hertlein,**

General-Dépôt für Wirtschaftsgegenstände,  
30 Grimma'sche Straße 30.

## Kautschuck-Lack.

Dieser neue Lack in allen Couleuren, welcher nicht mit Spiritus-Lack, sogenanntem Fußboden-Glanz-Lack zu wechseln ist, dient zum Anstrich der Fußböden, trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Kratze steht, und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Haltbarste und Eleganteste aller bisher existirenden Methoden. Preis pr. Pfund 12 Ngr. Alleinige Niederlage bei

**Herrmann Wilhelm,**

Farbwaaren-Handlung,  
Ranstädter Steinweg Nr. 18.



Die vorzüglich bewährten  
**Zahnbürsten,**  
Mastiqué garantie,

in weich, mittelweich und hart, per Stück 7 1/2, 10 und 12 1/2 N empfiehlt in nur echter Qualität  
Theodor Pfismann, Hoflieferant,  
Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße

## Petroleum-Lampen

das Stück von 25 N bis 20 N empfiehlt in größter Auswahl

**Carl Winter, Grimma'sche Str. 5.**

## Wassereimer und Kannen,

Krüge mit Waschbecken, Botanisirtrommeln, Geld- u. Messerkörbe, Giess- u. Blumenkannen, Kühleimer, Kaffee- u. Theebreiter, Waterclosets, Spar- und Wachsstockbüchsen, Nachtlampen und Lichtschirme sowie alle Artikel lackirter Zink- u. Blechwaaren empfiehlt in grösster Auswahl und solider Arbeit

**Carl Winter, Grimma'sche Strasse 5,**  
schrägüber dem Naschmarkt.

## A. R. Günthers Benzoë-Selze.

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Ngr.  
die Hofapotheke zum weissen Adler.

## Berliner Holznägel,

Nr. 1-8 à 1/4 Ngr 2 N 3 N  
: 9-15 à 1/4 : 2 N  
: 16-24 à 1/4 : 1 N 8 N

empfehl

Herrmann Meißner.

## Vorzugs-Preise

der Grosso-Handlung

von **Robert Bernhardt, Dresden,**  
Freiberger Platz Nr. 21 b.

- 1/4 breite echtfarbige, roth □ Bettzeuge,  
Stück 71/72 Ellen 7 1/2, 7 1/2, 8 u. 8 1/4 N
- 1/4 breite weiße reine Leinwand,  
Stück 102/103 Ellen 11 1/2, 11 1/2, 12 u. 12 1/2 N
- 1/4 breite weiße reine Leinwand,  
Stück 70/71 Ellen 9 1/2, 10 und 10 1/2 N
- 1/4 breite weiße Halbleinwand,  
Stück 102/103 Ellen 10 N
- 1/4 breite blaue echtfarbige Leinwand,  
Stück 59/60 Ellen 10 1/2 - 12 N
- 1/4 breite grau und weiße Handtücher,  
Stück 59/60 Ellen 3 5/8 - 5 N
- 1/4 breite weiße Handtücher, Stück 59/60 Ellen 5 1/2 N
- 1/4 breite echtfarbige Düsseldorfser Cattune,  
à Berl. Elle 38, 40 und 45 Pfg.
- 1/4 breite halbwoollene Cassinets zu Jacken,  
à Berl. Elle von 3 1/2 Ngr. an,
- Blauchauer Kleiderstoffe, à Berl. Elle von 3 N an,
- weiße 1/4 reichlich breite Shirtings,  
à Berl. Elle von 3 1/2 N an,
- Stuhlappenzzeuge, Blaublousenzzeuge, Juete in glatt und Röber, Meubles-Cattune, Barchente, Futterzeuge, baumw. Sosenzeuge, Turner-Drells, Taschentücher, Halbtücher etc. ebenfalls billig.

Muster gratis, Versandt der Waare franco.  
**Gichtwatte,** unfehlbares Mittel gegen Gicht, empfehlen à Pack 5 u. 8 N die Adler-Apotheke (von Reubert) und die Apotheke zu Meudnis.

## Ausverkauf

aller Sorten Strobbüte.  
Katharinenstraße Nr. 7.

**J. Kirchner.**

## Engl. Sichtpapier u. Sichtwatte

empfehl

**Louise Zimmer,**

Thomasgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rch:8.

## Weisszeug-Nähmaschinen.

Neue Weißzeug-Nähmaschinen, Singer Constr, sind sehr billig zu verk. Adr. sind niederzul. Kaufhalle, Gew. 31 bei Mad. Bendler.

## Ein Restaurations-Grundstück

in guter Lage Dresdens, 7000 □ Ellen Areal, mit großem Garten, Regalbau, großen Partierverräumen, Saal mit Instrument, soll mit Billard und zahlreichem Inventar Veränderung halber verkauft werden. Kaufpreis 13500 N. Anzahlung 3500 N. Selbstkäufer werden gebeten ihre Adresse unter N. B. # 17. poste restante Dresden franco niederzulegen.

## Haus-Verkauf.

In der Nähe der Dosestraße ist ein Haus mit Garten für den Preis von 4500 N unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße bei Herrn Kaufmann Boerner.

## Zu verkaufen

sind in guter Lage von Lindenau einige kleine und größere Häuser mit wenig Anzahlung, so wie auch ein Haus mit Feld. Näheres in Lindenau, Herrenstraße 11 parterre.

Ein neugebautes Wohnhaus, vor 3 Jahren gebaut, ist zu verkaufen mit einem schönen Garten in Kleinzschöcher Nr. 149.

**Ein herrschaftliches Haus mit Garten, Stallung und Remise** steht zu verkaufen.  
Franco-Adressen unter L. L. D. 1. Leipzig poste restante.

**Für Freunde edler Obstsorten**

ist ein Garten im Johannisbale Umzugshalber sogleich zu übernehmen, er enthält 34 Obstbäume, 24 Weinstöcke der seltensten Art und über 100 Stachelbeer- und Johannissträucher nebst Gartenhaus, Wasser und Kochofen.  
Näheres Quersstraße Nr. 17 im Hofe quervor 1 Treppe.

In einer belebten Provinzialstadt Sachsens ist Familienverhältnisse halber eine gut eingerichtete **Drechslererei** mit 7 Bänken zu ovaler wie runder Arbeit und guter, sicherer Kundschaft unter sehr günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen**.

Näheres zu erfragen Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein kleines Materialgeschäft bei Leipzig, dazu ca. 250  $\text{sp}$  nöthig sind, ist wegen Wegzug zu verkaufen.

Briefe franco an F. Lind, Köpplatz Nr. 10, 2. Etage.

Ein größeres Productengeschäft innere Stadt, Restlage, ist zu verkaufen beauftragt das

Agenturcomptoir Universitätsstr. Nr. 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Adresskalender von 1867 und eine große eiserne Kaffeemühle bei **Fr. Barth**, Nicolaisstr. 38 im Gewölbe.

**Piano's** } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden  
**Pianoforte's** } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

**Piano's**, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Elsterstraße Nr. 18.

Ein schönes Pianoforte, fast neu, von schönem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße 34, 3 Treppen rechts.

Wegzugshalber Quersstraße 6, I. billigst zu verkaufen: **Blaue Damastgarnitur, tofelähnliches Piano, Pariser Uhr, Kronleuchter, Candelaber** zc.

**Schreibsecretaire**

in Kirschbaum u. Birkenholz, dreitheilig gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen **A. Häffelbarth**, gr. Windmühlenstraße 1 b.

**Zu verkaufen**

stehen mehrere Fahrstühle für Kranke mit Federkraft und Polster. Für Geschäftstreibende stehen mehrere 2rädriige Handwagen und 4rädriige Leiterwagen Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

**Zu verkaufen** ein Gaststuden-Spiegel, eine Stuhuhhr mit Glasglocke (franz. Porz.), eine große Punschterrinen, ein großer Brühständer mit Dedel. Elsterstraße 14, 3 Treppen.

7 Stück gebr. Sopha's, 3 gebr. Schreibsecretaire, eine Auswahl neuer sowie gebr. Möbels, Spiegel, Rohrstühle und Matrasen verkauft billigst **F. Blantin**, Reudnitz, Gemeindegasse 103.

**Zu verkaufen** ist ein gr. Kleiderschrank, Chiffonniere, Glas-schrank, Bettstellen und Waschtische gr. Windmühlenstr. 14, Garteng.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer, brauner, 4 Ellen langer **Trui** Ranstädter Steinweg 17, 2. Etage.

Wäsch-, Kleidersecretaire, Küchen-, Kleiderschränke (1 u. 2thür.), Commoden, Waschtische, Bettstellen, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel zc. verkauft billig **L. Häffelbarth**, Sternwartenstraße 1.

2 **Schreibtische** (1 Mahagoni), div. **Schreibpulte**, 2 **Bücher-schränke**, 4 eis. **Geldcassen**, 1 **Gewölbe-Einrichtung**, **Ladentische**, **Waarenschränke**, **Regale**, **Grüregale**, div. **Möbels**, **Sophas** u. dergl. Verkauf Reichstraße 36.

Verschiedene neue **Sopha's** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Burgstraße 18, 1. Etage.

Ein große **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

**Federbetten**, Bettfedern, Feder- u. Strohmattzen, Bettstellen, Sophas, Commoden, Schreib- u. Kleidersecretäre, Waschtische, Küchenschränke, Tische u. Stühle **billig** zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

**Federbetten**, neue u. gebrauchte, neue Bettfedern sehr billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

**Getragene Kleidungsstücke**, Schwert ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Tr.

**Himbeer- und Citronen-Limonaden-Syrup,**

obererzgebirgische neue 1867r Frucht, empfiehlt im Dohost,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  Eimern und ausgewogen zum billigsten Centnerpreis, in Originalflaschen à  $12\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  excl. Flasche, pr. Duzend  $4\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

**Centralhalle.**

Eine große Nähmaschine, passend für Schneider und Schuhmacher, ist zu verkaufen. Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist billig ein sehr elegantes Briefmarken-Album mit ca. 600 sauber geh. Exemplaren. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen gef. unter B. A. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Zu verkaufen** sind 2 Fenster, 3 Ellen hoch, und eine Doppel-glasthüre Petersstraße 16, 1. Etage.

**Einige Hundert Stück**

leere Cigarrentischen, gut gehalten, stehen zum Verkauf bei **Holnr. Schäfer**, Petersstraße Nr. 32.

Eine Partie großer gesunder Risten steht billig zu verkaufen bei **J. M. Bon**, Uhrenhandlung, Reichstr. 23.

Ein guter Berliner Ofen, welcher 35  $\text{sp}$  gekostet, ist wegen Mangel an Platz für 15  $\text{sp}$  zu verkaufen bei **Johannes Zschecher**, Burgstraße Nr. 1, II.

Ein gut gehaltener vierziger verdeckter Kutschwagen, auch als Droschke zu gebrauchen, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt **Hr. K. Balair**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Zwei Kinderwagen, einer zum Schieben, verkauft billigst **F. Blantin**, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Freitag den 16. August komme ich wieder mit einem Transport sehr schöner **Deffauer neumilchender Kühe** mit **Kälbern** nach Leipzig zum Verkauf.

Logis ist Frankfurter Straße, goldene Laute. **A. Hertling** von Scholz bei Deffau.

Ein j. Wachtelhund (e. R.) u. ein Canarienvogel sind billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 25 im Hofe gradaus rechte Thür.

Junge schwarze Hundchen, H. R., einer für Damen, werden billig verkauft Kupfergäßchen 4, zweite Treppe im Hofe 2 Tr.

Sehr schöne **Muscats** und **Tafelbirnen** sind billig zu kaufen im „**Tivoli**“.

**Türk. Tabake und Cigarretten.**

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.



**Wer eine feine Cigarre**

zu 3, 4 oder 5  $\text{fl}$  à Stück rauchen will, der kaufe solche bei **Holnr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

**Ausschuss-Cigarren,**

sehr feine Qualität im Geschmack und Brand, 3 Stück 1  $\text{fl}$ , 25 Stück 8  $\text{fl}$ , wozu in reinen Farben das Stück mit 5  $\text{fl}$  verkauft wird, empfiehlt **Moritz Naumann**, Sternwartenstraße Nr. 45, Deffauer Hof.

**Cigarren:**

**La Upmann** à Stück 4  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  100  $9\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
- **Traviata** - 4  $\text{fl}$ , in  $\frac{1}{10}$  Risten à 1  $\text{sp}$  10  $\text{fl}$ ,  
- **Patria**, H. **Ambalema** à St. 3  $\text{fl}$ , 100 St. 1  $\text{sp}$ ,  
**Ambalema-Ausschuss** 2 St. 5  $\text{fl}$ , 100 24  $\text{fl}$  in bester Qualität empfiehlt **Hermann Welger**.

**Echten Nordhäuser Rautabak,**

hart und schwach gesponnen in längst bekannter Güte empfiehlt **Herrn. Welger**.

**Feinste Kaffee's, täglich**

frisch gebrannt pr. Pfd. von 10-17  $\text{fl}$ , grün von  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an empfiehlt **J. W. Bergner**, Neumarkt 9.

Eine Partie rother und weißer **Champagner**, feinste Sorte ist billig zu verkaufen. Näheres Gerberstraße, Stadt Halle.

**Otto Wagenknecht.**

à 6  
5 fl  
à 6  
indi  
Ma  
Madras-Kaffee.  
Echt  
degl.  
schmed  
der  
bo  
empfi  
vo  
welcher  
züglich  
2  $\text{fl}$ .  
pr. St  
empfi  
F  
à Scho  
Me  
Die  
barte  
nig  
Cherte  
Bier  
- 8  
- 6  
- 3  
- 2  
- 1  
empfi  
gut un  
Fr

### Dampf-Köst-Kaffee

à 8 9-10 % ganz rein im Geschmack, roh à 8 7 % (bei 5 8 à 67 8) 7 1/2, 8-12 %, festen weißen Kaffee-Zucker à 8 46 8, 50-60 8, weißen II. Zucker à 8 42-50 8, indischen Lompen-Zucker, Trauben-Essig, Wein-, Salz-Essig und besten Essig-Spritz empfiehlt billigst

**Julius Kiessling,**  
Grimma'scher Steinweg 54.

### Flaschenbier.

Echt Bayerisch Bier à Fl. 2 1/2 %, pr. Dgd. 1 %,  
Echt Bamberger Bitterbier à Fl. 21 8, pr. Dgd. 25 %,  
von vorzüglicher Güte empfiehlt

**Herrmann Wilhelm,**  
Ranfärdter Steinweg Nr. 18.

### Bamberger Bitterbier,

echt und rein, in frischester Flaschenfüllung, empfiehlt als vorzüglich  
**Carl Grohmann,** Burgstraße 9.

**Raffinade à Pfd. 5 Ngr.**

**Brod-Fabrik** in **Lösning.** Der berühmte **Colonialwaarenhandlung** in Leipzig, Tauchaer Strasse 29.

**Madras-Kaffee** roh à Pfd. 7 1/2 %, gebr. à Pfd. 9 1/2 %, sowie der feinste und festeste **Raffinad à Pfd. 5 Ngr.**

Nur allein zu haben bei  
**Ernst Ahr.**

Madras-Kaffee. Madras-Kaffee.

Den

### Herrn Sôteliere

empfiehlt extrafeine

### Tafel-Butter

wöchentlich dreimal frisch in jedem Quantum von renommierten Ritttergütern die Wein- und Delicatessenhandlung von

**Gotthelf Wehnert,** Dorotheenstrasse 6.

### Milch-Verkauf.

Von nächstem Sonntag an ist jeden Morgen von 1/2 6-1/2 8 Uhr frische unverfälschte Milch u Sahne zu haben Lessing- u. Canalstrassen- Ecke.

### Ein Haus

in Leipzig oder in nächster Umgebung, in guter Lage wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter N. H. 95. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Stuhlflügel oder Piano. Adressen mit Preisangabe unter L. H. 80 niederzulegen Grenzgasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird eine Solaröl-Blaspumpe, noch in gutem Zustande, Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein noch im guten Stande befindlicher gebrauchter Fischer Kahn (schmale Sorte) wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben an den Hausmann Klostergasse Nr. 15.

### Ein großer starker Zughund

wird zu kaufen gesucht Neue Straße Nr. 5 beim Hausmann.

### Bitte!

Ein junger verheiratheter Mann, welcher sich momentan in sehr schlechten Verhältnissen befindet, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 30 % gegen monatliche Abzahlung. — Werthe Ahr. unter R. B. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

35 % werden gegen hohe Zinsen und Verpfändung einer Lebenspolice von 600 % bis Weihnachten zu leihen gesucht. Gef. Ahr. unter F. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Tausend Thaler

werden gegen ausgezeichnete hypothekarische Sicherheit und 6 % Zinsen gesucht. Adressen unter M. K. 1000 in der Expedition d. Bl.

2000 Thlr. werden gegen sichere Unterlagen zu 6-7 % zu erborgen gesucht. Ahr. unter O. M. 110 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Unter bankmäßigen Bedingungen werden Vorschüsse auf courante Waaren, Actien und Staatspapiere gegeben, und gute Wechsel discountirt. Off. sub L. A. B. H. 14. in der Exped. d. Bl. niederzul.

### Ein Witwer,

Kaufmann und Gutsbesitzer, mit bester Gesundheit, 40er, evang. und in guten Verhältnissen, mit 2 halb erwachsenen herzlich guten Kindern (Knabe und Mädchen) wünscht sich mit einer evangelischen braven Person zu verheirathen. Einiges Vermögen erwünscht, jedoch kann es, worin es besteht, zur Sicherheit stehen bleiben. Wohnort an schönster Lage des Rheins (Coblenz).

Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie und Angabe ihrer Verhältnisse unter O. R. in der Expedition des. Blattes abzugeben. Strengste Discretion Ehrensache. Briefe und Photographien auf Verlangen retour.

Ein junger gebildeter Bürger, Besitzer eines sehr rentablen Geschäfts, wünscht sich mit einer Dame mit einigem Vermögen zu verheirathen. Adressen F. S. H. 52. poste rest franco.

Echten naturblauen Java-Kaffee à Pf. 11 1/2 Ngr.,  
desgl. ff. gelb Java à 8 11 % empfiehlt als besonders feinschmeckend  
**J. Thielemann,** Petersstraße Nr. 40.

### Ausverkauf

der Wein- und Spirituosen-Vorräthe  
der Weinhandlung von **J. J. Huth** in Leipzig  
(Grimma'sche Straße Nr. 16)  
zu herabgesetzten Preisen.

### Moussirende Limonade

(Ananas-, Apfelsinen-, Pfirsich-, Vanille-Geschmack)  
empfiehlt als erfrischendes, delicates Getränk à Flasche 4 %  
**Hermann Kabitzsch,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

### Traubenessig

### von Meißner Weintrauben,

welcher sich zum Einsetzen der Früchte stets als ganz vorzüglich und zuverlässig bewährt hat, empfiehlt und liefert à Kanne 2 %, à Eimer 4 % frei ins Haus. Werthe Aufträge erbitte pr. Stadtpost.

**Carl Lindemann,**  
Abtauendorf Nr. 24.

### Weinessig, feinen Spritesig,

empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von  
**C. A. Schirlich,** Ulrichsstraße Nr. 21.

### Feinste Isländer Häringe

à Schock 1 1/2 %, per Stück 7-8 8 empfiehlt  
**Moritz Naumann,** Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

Die so beliebte neue rotthe Cervelatwurst, desgl. harte Winterwaare, feinste Schinkenwurst mit wenig Salz, geräucherte u. Pökelrindsjungen, geräucherten Lachs und neue Worcheln empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

### Flaschenbiere.

Bier Bayerisch	12 ganze oder 20 halbe Fl.	für 1 %
" Böhmisches	12 " " 20 " " "	1 "
" Coburger	12 " " 20 " " "	1 "
" Bamberger	12 " " 20 " " "	1 "
" Lager	15 " " 24 " " "	1 "
" Kölscher Weißbier	15 " " 24 " " "	1 "

empfiehlt frei ins Haus die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.

### Neues Roggenbrod,

gut und kräftig, à 8 12 8 empfiehlt die Bäckerei von  
**Friedr. Förster,** Dresdner Straße 35 neben Colosseum.

**Beirathsgesuch.**

Ein junger Mann, Anfang 30er, Professionist, hier am Plage etablirt, wünscht sich mit einer häuslich gestunten Jungfrau oder kinderlosen Witwe mit einem Vermögen von 1000—1500 Thln., welches sichergestellt werden kann, zu verheirathen. Geehrte Adressen unter K. R. II 25. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. Discretion Ehrensache.

**Associé-Gesuch.**

Für eine im schwunghaften Betriebe befindliche Maschinenfabrik und Eisengießerei, welche einer bedeutenden Erweiterung fähig ist, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer unter annehmbaren Bedingungen gesucht.

Gefällige Offerten werden unter Ch. J. 33. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig erbeten.

Eine größere auswärtige Brauerei sucht zum 1. October einen Vertreter für Leipzig und Umgegend. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter B. G. 13.

**Photographie!**

Gesucht wird zur selbstständigen Leitung eines feinen, mit besten Maschinen versehenen photographischen Ateliers ein junger, intelligenter Photograph, welchem qualifizirenden Falles Gelegenheit geboten wird, als Companion ohne Capitaleinlage eintreten zu können. Adressen unter „Photographie“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zuschneider gesucht.**

Bei gutem Salare wird ein Schneider gesucht, der bezüglich seiner technischen Fähigkeiten so wie seines Charakters vorzügliche Zeugnisse beibringen kann, in einem größeren Confections-Geschäfte.

Adressen wird Herr Theod. Stormo, Gainsstraße, entgegenzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird ein Stubenarbeiter, der gute Linien ziehen kann, bayerische Straße Nr. 21.

Zum möglichst sofortigen Antritt suche ich einen mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gut erzogenen Knaben aus anständiger Familie als Lehrling.

Joh. Fr. Oehlenschläger Nachf.  
Planenscher Platz Nr. 4.

Den Hausmännern Leipzigs und deren Frauen kann ein unter Umständen sehr lohnender Nebenverdienst kostenfrei nachgewiesen werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adr. unter B. H. II 9. in Hrn. Otto Klemm's Buchhandl. niederlegen.

Ein Cigarrenbändler wird zum sofortigen Antritt gesucht Reudniger Straße Nr. 1a bei Herrn Kruse.

Gesucht sofort ein Wickelmacher, guter Lohn, hohe Straße Nr. 36, im Hofe 4 Treppen rechts.

**Ein Diener**

wird zum 1. September auf ein Rittergut gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen dieselben abschriftlich einsenden unter der Adresse A. A. poste restante Frohburg.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. Zu erfragen von 1—3 Uhr Nachmittags in der Restauration von C. Weiß, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein gewilliger, an Reinlichkeit gewöhnter Bursche für Hausarbeit. Café Kröber, Ecke Nicolaisstraße

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, der schon in einem kaufm. Geschäfte gearbeitet hat und gut empfohlen wird, Wochenl. 1 1/2. Melden v. 10—12 U. im Uebersetzungsbureau, Klosterg. 15.

**Geübte****Blumenarbeiterinnen**

in und außer dem Hause finden lohnende und dauernde Beschäftigung, auch werden noch Lernende mit Lohn angenommen bei

Wilh. Besser Jun., Nicolaisstraße 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches im Schirmnäh'n geübt ist, Reudnig, Kohlgrabenstraße Nr. 160, 1 Treppe.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt Salomonstraße 7 eine anständige Jungemagd und ein kleiner Diener.

Gesucht wird ein ehliches freundliches schnelles Mädchen in eine Gastwirthschaft bei Grimma. Zu melden den 15. August von 10 bis 12 Uhr im goldenen Einhorn.

Ein arbeitsames ehliches Dienstmädchen wird für Küche und Hausarbeit bei anständigem Lohn zum 1. September gesucht Mittelstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit

Brandbäckerei,

**Kinderermuhme.**

Gesucht wird zum 1. Septbr. eine ordentliche Kinderermuhme. Zeugnisse sind beizubringen Ritterstraße 43 bei E. F. Schag.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für größere Kinder und häusl. Arbeit, nur solche welche gute Atteste aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich melden Dreßdner Str. 41, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, 16 bis 18 Jahre alt.

Brühl Nr. 70, 2 Treppen beim Hausmann.

Eine Kinderermuhme, die längere Zeit in einer Familie war, wird für ein Kind gesucht. Mit Buch zu melden Centralhalle II. Etage.

Zum baldigen Antritt oder 1. Sept. wird ein ordentliches junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Waageplatz, Tscharmanns Haus 1 Treppe hoch. Meldungen mit Buch.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Näheres Katharinenstraße Nr. 6 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiges gewandtes Mädchen für Küche, Kinder und häusliche Arbeit. Näheres beim Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder sofort. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Gesucht werden 2 tüchtige und 1 geschickte Jungemagd große Fleisergasse 25 bei F. Müller.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird für den Haushalt einer kleinen anständ. Familie zum 1. Septbr. gesucht. Näheres in der Victualienhandl. des Herrn Bösch, Grimm. Steinweg 9.

Ein Mädchen, das gut platten und waschen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum Ersten gesucht Brühl Nr. 89, Vorderhaus 3 Treppen.

**Gesucht**

wird zum 1. October eine anständige Person in mittleren Jahren zur Aufsicht und zur Besorgung der Wirtschaft einer ältern Dame aufs Land. Nur mit ganz vorzüglichen Attesten versehenen werden gebeten, sich an Frau Herzog, Leipzig, Reichstraße 10, im Hofe 2 Treppen zu wenden.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Frühaufwartung für 2 Familien, die Nachwohnenden werden berücksichtigt, Colonnadenstraße 10, 2. Etage links.

**Gesucht**

wird eine Aufsicht Moritzstraße 8 parterre.

Ein lediger Kaufmann, der zeither als Buchhalter fungirte, sucht Beschäftigung; auch würde derselbe, wenn seine Stellung auf Lebenszeit gesichert wäre, sein Vermögen verwenden. Adressen nimmt Herr Hugo Weydlich in Leipzig an.

**Commiss = Stelle = Gesuch.**

Ein junger gut empfohlener Commiss, gewandter und flotter Verkäufer, mit allen Contorarbeiten vollkommen vertraut, zur Zeit auf einem auswärtigen Contor thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst bald eine Stelle auf Contor oder Lager. Gefällige Offerten werden unter Chiffre Z. Z. 100 poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, der Buchhaltung mächtig, sucht eine Stelle in irgend einer Branche oder auch als Reisender. Adr. bittet unter Flott in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein bestens empfohlener junger Mann (23er), der längere Zeit in einem Magdeburger Landesproducten- und Farbwaarengeschäft theils als Comptoirist, theils als Reisender fungirte, sucht sofort oder per später anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Gütige Offerten werden unter Chiffre D. B. II 14 durch die Expedition dieses Blattes franco erbeten.

Ein junger gebildeter Mensch, 18 Jahre alt, als Kaufmann drei Jahre gelernt und die besten Zeugnisse besitzt, sucht ähnl. Unterkommen. Desgl. ein gut empfohlener Mensch, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle als Kellnerbursche oder Markthelfer. Näheres große Fleisergasse Nr. 25, 2 Treppen links bei Frau Müller.

**Ein Uhrmachergehülfe**

sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Condition. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5.

Ein gewandter zuverlässiger Diener, militairfrei, sucht pr. ersten Sept. anderweitige Stelle, und bittet werthe Adressen bei Herrn Kaufmann Wilh. Berger, Peterssteinweg 55, gef. niederzulegen.

Ein Kutscher, Hausdiener und ein Markthelfer suchen Stelle und sind empfohlen durchs Comptoir Weststraße Nr. 66,

Ein  
als  
Ein  
Hotel  
sucht  
an  
Ein  
einig  
Mä  
Ein  
und  
Thom  
Ein  
zu n  
verfer  
Ein  
Stelle  
man  
Ein  
Aus  
im  
Ein  
noch  
Ad  
wölbe  
Ein  
Stide  
gründ  
oder  
Off  
von  
zur  
Ein  
schäft  
ein  
Be  
Herrn  
Ein  
unter  
einzel  
Mä  
2. Tr  
Ein  
zur  
Haus  
Boe  
Ein  
jetzt  
gestü  
Sept.  
unter  
Se  
Neuße  
sei es  
Zu er  
Ein  
Miche  
Hause.  
Garten  
Ber  
Dienst  
Ein  
für Ri  
Nr. 2  
Ein  
als  
in der  
Ein  
Dienst  
Ein  
geübt,  
Ein  
Arbeit  
Ein  
Zeugn  
erfrage

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, gut empfohlen, sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Näheres Nicolaistraße 18, 2 Tr. links.

Ein junger gewandter Kellner (Süddeutscher), der in den ersten Hotels Norddeutschlands servierte u. der franz. Sprache mächtig ist, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Offerten unter J. D. 75. an Herren **Saasenstein & Bogler**, Berlin, erbeten.

Eine Frau vom Lande, die sauber und gut wäscht, sucht noch einige Familienwäsche.

Näheres Petersstraße Nr. 20 im 2. Hof 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht noch etwas Beschäftigung im Nähen und Platten in und außer dem Hause. Gef. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 3, 3 Treppen abzugeben.

Ein junges Mädchen wünscht für ein Geschäft auf der Maschine zu nähen. Auch wird daselbst Kinder- sowie Damengarderobe billig gefertigt. Burgstraße 22, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches die Weisnähmaschine erlernt hat, sucht Stelle, wenn auch die ersten 14 Tage umsonst. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse 14, 3 Treppen.

Eine geübte Weisnäherin sucht noch mehr Beschäftigung im Ausbessern, sei es in oder außer dem Hause. Goldhahngäßchen 8 im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern sehr geübt, sucht noch einige Tage in der Woche in Familien zu besetzen.

Adressen bittet man in der großen Fleischergasse im Milchgewölbe niederzulegen.

### Stelle = Besuch.

Eine junge gebildete Dame, nicht von hier, die in den feinsten Stickereien, namentlich in allen Arten von Plüsch und Scherren gründlich routiniert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in Leipzig oder nach auswärts als Demoiselle Engagement.

Offerten bittet man gef. unter Chiffre A. A. im Putzgeschäft von J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6, woselbst eine Probearbeit zur Ansicht ausliegt, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches 4 Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin thätig war, wünscht als eine solche wieder ein Engagement, gleichviel welche Branche.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Kaufhalle Nr. 8 bei Herrn Froberg.

Ein junges anständiges Mädchen, Tochter eines Beamten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder.

Näheres beim Rüstfarnulus Schirmer, Reichstraße Nr. 35, 2. Treppeneingang. Katharinenstr. 9, 2. Treppeneingang 3. Et.

Eine gebildete Frau in mittleren Jahren sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft oder zur Hälfte der Hausfrau. Nähere Auskunft erteilt Herr Hofbuchhändler Oscar Voede in Altenburg.

Eine gebildete Wirtschaftlerin aus achtbarer Familie, welche bis jetzt einen größeren bürgerlichen Haushalt selbstständig führte, sucht, gestützt auf gute schriftliche wie mündliche Empfehlungen, zum ersten Sept. eine Stellung in Privathaus oder Hotel. Offerten erbeten unter P. C. H. poste restante Leipzig.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe von angenehmen Äußerem eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem älteren Herrn, sei es hier oder auswärts, am liebsten gleich oder zum 1. Sept. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18 parterre.

Eine gebildete Witwe in den 40er Jahren wünscht zu Michaelis als Wirtschaftlerin eine Anstellung in anständigem Hause. Näheres bei A. S. Melzer, Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude parterre.

Verhältnißhalber sucht zum 1. Septbr. ein anst. Mädchen einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erst. Johannisg. 23, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren in der Wiesenstraße Nr. 20, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande, welches Schneiderin kann, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man unter A. S. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin, die der Küche vorstehen kann, sucht zum 1. Sept. Dienst. Näheres zu erfragen Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Weisnähen u. Platten geübt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres kurze Straße Nr. 3, 3 Treppen bei Riehle.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum Ersten. Näheres Burgstraße 18, 1. Et.

Ein anständiges reinliches ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Platten, Nähen und allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Ein solides Mädchen, im Nähen und Platten, sowie auch in häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. Sept. bei älteren Leuten ohne Kinder, als Jungemagd oder in ein Geschäft als Verkäuferin. Zu erst. Gerberstraße 19 im Productengeschäft von H. Unbehauen.

Gesucht wird von einem anständigen ordentlichen u. fleißigen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, womöglich bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Zeilstr. Straße Nr. 34, im Hofe quervor 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande, welche das Nähen u. Platten versteht, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Dörrienstraße Nr. 3 im Geschäft.

Ein Mädchen, in der Küche, im Platten u. Nähen wohlverfahren, sucht zum 1. September oder October Stellung als Stubenmädchen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht baldigst Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Petersstraße Nr. 26/27 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Septbr. Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße 12, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, im Nähen geübt, wünscht zum 1. October Dienst bei anständiger Herrschaft, am liebsten bei einzelnen Leuten. Alles Nähere zu erfragen bei der Herrschaft Hospitalstraße 43 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Näheres Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. September einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Pützowstraße 13 im Gewölbe.

Ein braves Mädchen aus Thüringen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht den 1. September einen Dienst. Näh. Petersstr. 20, Glaswerkstatt.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht 1. Septbr. Dienst für Küche u. häusliche Arbeit bei einer anständ. Herrschaft. Werthe Adressen bittet man Petersstr. 8 im Hof quervor 1 Tr. niederzul.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht baldigst Stelle. Vor. bittet man unter E. Z. H. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von 20 Jahren aus Thüringen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft sofort oder zum Ersten. Koffstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Platten und Nähen erfahren, wünscht zum 1. Sept. oder Oct. eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen goldnes Einhorn Dresdner Straße Nr. 9, rechts 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren und auch im Stande, eine bürgerliche Wirtschaft allein zu führen, sucht Stelle zum 1. September. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14, Productengeschäft bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und längere Zeit in Diensten gewesen, sucht Stellung. Zu erfragen Schuhwackeragäßchen Nr. 9 bei F. Kellner.

Ein Mädchen für Küche sucht bis zum 1. Septbr. oder später Dienst. Zu erfragen Reichstraße 55 beim Hausmann.

Aufwartungen werden gesucht und zum Striden wird angenommen Hospitalstraße Nr. 39, Hof 1 Treppe links.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis d. J. ein

## Seilerboden

mit Aufzug in der Petersstraße oder deren nächster Nähe von A. S. Rabler.

## Hausbesitzer und Administratoren

werden gebeten, die vacanten Locale baldigst anzumelden. Vermittlung gratis. Local-Bureau Ritterstraße 2, L.

Gesucht wird ein Parterre-Gewölbe in der Nähe des Marktes, womöglich bald. Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße unter L. S. 10. niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten für Michaeli a. c. ein Familienlois zum Preise von 70—80 Thlr., nicht über 3 Treppen hoch. Offerten werden unter G. R. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird ein mittleres Familienlogis, 40—50  $\text{fl}$ , für zwei Leute, Stadt oder innere Vorstadt.Adr. gef. abzugeben an Herrn Kaufmann Thiemede, Reichstraße 31.

**Gesucht** w. z. 1. October ein Logis, Preis 60—80  $\text{fl}$ , wo möglich innere Stadt oder belebte Nähe (nicht Alstermithe). Adressen bittet man bei Herrn Stempler, Plauenscher Platz 1, I. abzugeben.

Ein Logis wird zum 1. Sept. zu mieten gesucht im Preise bis 48  $\text{fl}$ .Adr. unter N. N. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird Logis, für 1. Octbr. beziehbar im Preise von 80 bis 100  $\text{fl}$ . Hof- oder Königsplatz, oder in derselben Nähe. Gest. Adressen sind erbeten Zeiger Straße, Gebrüder Augustin.

**Zu mieten** gesucht wird ein anständiges Familienlogis in der Dresdner oder Marien-Vorstadt im Preise bis zu 200  $\text{fl}$  1. oder 2. Etage. Offerten mit genauer Angabe des Verhältnisses u. Preises sind in der Expedition d. Bl. unter L. A.  $\text{H}$  18 niederzul.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 35—40  $\text{fl}$ . Näheres Schrötergäßchen Nr. 5, 2. Thüre 1 Treppe.

**Gesucht** wird für drei Geschwister 2 Stuben oder 1 Stube mit geräumiger Kammer ohne Meubles, aber wenn es sein kann, gleichzeitig Kost. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes sub L. H.  $\text{H}$  12. abzugeben.

### Gesucht

werden von 3 jungen Leuten in Reichels Garten oder nächster Umgebung 3 hübsche Zimmer pr. 1. Oct, wo möglich mit Mittagstisch. Offerten mit G. F.  $\text{H}$  21 erbittet man Moritzstraße 1 a parterre.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Dame eine meubl. Stube im Preise Monat 2  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , zum 1. nächsten Monats oder gleich zu beziehen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter W. G.  $\text{H}$  36 niederzulegen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ohne separaten Eingang und ohne Hausschlüssel im Preise von ca. 7 und 8  $\text{fl}$  wird in einem anständigen Hause der innern westlichen Vorstadt bei anständigen Leuten für eine Dame (Witwe) zum 1. September oder einige Tage früher gesucht. Offerten beliebe man sub D. 83. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine unmeublirte Stube in der innern Stadt für eine einzelne Frau. Zu erfragen Querstraße 16 im Hofe pr.

Ein anständ. Mädchen sucht eine kleine Kammer mit Bett. Adr. bittet man kleine Fleischergasse 7 bei Herrn Sauer niederzulegen.

Für einen jungen Mann im Alter von 15 Jahren wird zum Besuch der Realschule ein Pensionat mit Wohnung und Kost in einer gebildeten Familie gesucht.

Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre W. A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein großer Trockenplatz soll wegen Veränderung verpachtet werden. Der Gewinn ernährt eine Familie sehr gut. Näheres Agenturcomptoir Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Wegen Uebernahme eines Gasthofs ist eine kleine Restauration, im besten Gange, mit Inventar sofort zu verpachten, zur Uebernahme sind 500  $\text{fl}$  erforderlich. Zahlungsf. Käufer wollen ihre Adr. gef. M. B.  $\text{H}$  0. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein im Goldhahnngäßchen Nr. 1 in bester Meslage gelegenes kleines Gewölbe ist für die nächsten Messen billig zu vermieten. Adv. Julius Tieg, Dainstraße 32.

Ein Local, passend zu Contor oder Expedition, ist zu vermieten Ortmaische Straße Nr. 11, 1. Etage.

### Zu vermieten.

Mehrere größere Localitäten zu Fabrikzwecken zu benutzen und mit Dampfessel-Anlage versehen, auch ein Dampf-Heizungs-Apparat mit, auch ohne Kessel zu verkaufen.

Näheres Fleischergasse Nr. 7.

Als Verkauflocal ist eine erste Etage in bester Meslage zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 5 im Porzellan-Gewölbe bei Herrn Böhm.

### Für Klempner.

In einem Orte in nächster Nähe Leipzigs ist ein vorzugsweise für einen Klempner passendes Local zu vermieten. (Der Ort zählt circa 3000 Einwohner und wäre Miether jetzt der einzige im Orte.) Adressen unter A. Z. No. 3000. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Kaufstädter Steinweg 56 ist ein in sehr gutem Stande befindliches hohes Parterrelogis am 1. October zu vermieten. Dasselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör.

Ein geräumiger heller und trockner Boden, vorzüglich zur Lagerung von Bänderballen geeignet, ist sofort abzulassen. Nicolaisstraße Nr. 39.

Ein Logis im Hofe eine Treppe hoch ist vom 1. October, nach Befinden später daselbst zu vermieten.

Herrmann Cubasch.

In dem großen hellen Hofe der Katharinenstraße 18 ist die 2. Etage im Hofe quervor sofort zu vermieten. Desgl. 1 Gewölbe im Hofe, 4 Hofflände getheilt oder zusammen, so wie zwei Hausflände nach der Straße ebenfalls getheilt oder zusammen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Sofort oder später zu verm. Wohnung in 2. Et., Dresdener Str. 33/34, 95  $\text{fl}$  jährl.; — desgl. Wohnung 3. Et. Zeiger Str. 24 80  $\text{fl}$  — ferner Parterre nebst Zubehör (Schlachthaus u.) für Fleischer, zu Neujahr, 160  $\text{fl}$  Carolinenstr. 14; — sofort oder später kl. Wohnung Zeiger Str. 24, 4. Et. 26  $\text{fl}$  — desgl. Weststr. 67, 4. Et. 32  $\text{fl}$  — desgl. Reudnitz, kurze Gasse 92a im Hofe 36  $\text{fl}$ ; desgl. Gerichtsweg 9, 30  $\text{fl}$ ; desgl. einige andere mittl. Wohnungen. Näh. b. d. betr. Hausmännern u. Carolinenstr. 14.

Zu vermieten ist eine 3. Et., Mich. zu bez., mit 3 Stuben und 2 Kammern mit Zubeh. für 8  $\text{fl}$  Reudn. Straße 1 a, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort resp. vom 1. October d. J. ab die erste Etage im Hause Nr. 7 an der kleinen Gasse hier für 140  $\text{fl}$  jährlich durch

Advocat Berger, Reichstraße 1.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche, sehr geräumige 1. Etage mit Garten. Näheres Inselstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten sind für Michaeli 2 freundliche Logis, jedes 3 Stuben und Zubehör, Elisenstraße 25 beim B. s. i. g.

Zu vermieten ist die 1. Etage eines freundlich gelegenen Gartengebäudes von 4 Stuben mit Zubehör Zeiger Straße 47 im Garten rechts.

Frankfurter Straße Nr. 20 ist zu Michaelis c. eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. billig zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch rechts.

Eine Stube u. 2 Kammern sind zu Michaeli an ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere Alexanderstraße 21, Hof rechts 2 Tr.

### Dresdner Vorstadt.

Eine 1. und eine 2. Etage, jede 7 Fenster Front mit Garten und angenehme Lage sind zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei Herrn Dahlheim, lange Straße Nr. 40 parterre rechts.

Nabe der Weststraße steht eine 1. Etage, 7 Stuben nebst Zubehör und Garten pr. Michaelis zu vermieten. Auf Verlangen auch Stallung und Remise. Näheres bei Madams Graff, Nicolaisstraße Nr. 46.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. a. c. eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Keller für 90  $\text{fl}$  im Hall. Gäßchen Nr. 4. Das Nähere zu erfahren in Nr. 6 b. Weststr.

Frankfurter Straße 34 ist die II. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Im Hause Nr. 9 der kleinen Fleischergasse sind in der mit Wasserleitung versehenen zweiten Etage zwei Logis für den jährl. Zins von 160  $\text{fl}$  und 100  $\text{fl}$  vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Michaelis beziehbar. Aussicht auf die Promenade. Das Näh. kl. Fleischerg. 4 part.

Zu vermieten ist für 1. Oct. oder früher ein freundl. Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Lützowstr. 7, 1. Et.

Zu vermieten u. Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis. Näheres Hainstraße 23, Treppe A. 3 Treppen links.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind 2 freundliche Familienlogis an anständige Leute Lützowstraße 13.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis, Preis 28  $\text{fl}$ . Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Eine schöne 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör ist zu Michaelis billig zu vermieten

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 II. parterre.

Zu vermieten zu Michaelis a. c. eine 1. Etage mit allem Zubehör und Garten. Preis 115  $\text{fl}$ .

Reudnitz, Heinrichstraße 298 B<sup>2</sup>.

Ein Logis ist zu vermieten in

Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zu  
im Bo  
und B  
Näh  
Zu  
ein fre  
Zu  
Im  
5 Str  
Etage,  
für 50  
kante  
nungen  
Leipz  
Zu  
freundl  
kaufge  
über im  
an der  
Zu v  
Zimmer  
Zu v  
an 1 ob  
Haus-  
mit Kos  
Zu  
kayrische  
Zu  
freundlic  
Draustra  
Zu v  
auch spä  
mit vor  
Zu v  
Weinfaß,  
Zu v  
Zu v  
Aussicht  
Zu ve  
menade,  
Zu v  
Zu v  
sicht, Hau  
Zu ve  
Sternwar  
Zu ve  
nebst Cab  
Zu ve  
von Herr  
Zu ve  
und Haus  
Zu ve  
oder ohne  
Zu ve  
meublirt,  
Zu ve  
Garçonwo  
Zu ve  
Saal- und  
Zu ve  
separate S  
Zu ve  
mit Schlaf  
Zu ve  
u. s. p.  
Zu verm  
Saalsch  
Zu ver  
reit oder

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 ist das gut eingerichtete, im Vorderhause befindliche Parterrelogis (3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör) vom 1. October a. c. ab zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz ein freundliches Familienlogis.  
Zu erfragen Reudnitz Nr. 59.

Im Gute Nr. 22 in Gohlis ist eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, für 120 Thlr. jährlich und eine zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern sammt Zubehör für 50 Thlr. von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Auch könnte Stallung, Remise und Garten ebendasselbst zu diesen Wohnungen abgegeben werden.

Leipzig. Adv. Berger, Reichstraße 1.

In Connewitz, Leipziger Straße, sind zwei geräumige, freundliche Logis, darunter ein Parterrelogis, zu welchem ein Verlagsgewölbe gegeben werden kann, zu vermieten. Näheres hierüber im Gasthose zur goldenen Krone daselbst.

### Sommerlogis

an der Haltestation Saschwitz sind offen bei E. S. Landmann.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten von jetzt an oder später ein fein meublirtes Zimmer Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

#### Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren, Aussicht des Markts und Grimm. Straße, Haus- und Saalschl., meßfrei, sogleich zu beziehen, auf Verlangen mit Kost. Zu erfragen Reichstraße 12, Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am bairischen Bahnhof Carolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein sehr nett meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht, pr. Monat 3 1/2  $\text{R}$ , Saal- u. Hausschlüssel, Braustraße Nr. 6 b, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Handlungsreisenden sofort oder auch später ein größeres gut meubl. Zimmer nebst Schlafgemach mit vorzügl. schöner Aussicht. Näheres Zeiger Str. 18, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Neulandhof, goldnes Weinfaß, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer Elisenstraße 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine kleine meubl. Stube mit schöner Aussicht an einen Herrn oder Dame kleine Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis 1. Etage, Aussicht Promenade, kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Hausschl. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95 bei Frau Zimmermann.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht, Haus- u. Saalschlüssel Canalstr. 7, 3. Et. Gerhards Garten.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer Sternwartenstraße 34, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Septbr. eine meubl. Stube nebst Cabinet, sep., meßfrei, vorn heraus Petersstraße 37, 4. Et.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen für einen oder zwei Herren Petersstraße 23 im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße 13, 2 Treppen.

Zu vermieten helle, geräumige, freundliche Zimmer, mit oder ohne Meubels Markt Nr. 11, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube, meublirt, Thalkstraße 11, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten zum 15. oder später eine schön gelegene Garçonwohnung, 1-2 Zimmer Frankfurter Straße 32, 3 rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Dörrienstraße 5, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Septbr. eine freundliche separate Stube ohne Meubels Georgenstraße 28, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer u. sep. Eing., für Damen, Lühowstr. 2 in der Restauration.

Zu vermieten ein sehr freundl. fein meubl. Zimmer m. Hausschl. sofort beziehbar Frankf. Str. 31, 1. Et. vornh. links.

Zu vermieten ist billig eine freundliche unmeublirte Stube mit oder später kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen.

## Garçon-Logis.

Einige sehr anständig meublirte Zimmer mit schöner freier Aussicht sind sofort oder später an anständige Herren zu vermieten lange Straße Nr. 18, II. Etage rechts (Marktplatz).

Eine meublirte Stube, Aussicht nach dem Königsplatz, ist sofort oder 1. Sept. an einen anständigen Herrn zu vermieten. Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

### Feines Garçon-Logis,

aus Wohnzimmer und Schlafstube, beides geräumig, mit freier Aussicht bestehend, ist sogleich oder auch später zu vermieten in dem hohen trocknen Parterre Frankfurter Straße Nr. 54.

Eine freundlich gelegene Parterre-Stube mit heller Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, ist zum 1. September an einen anständigen Herrn zu vermieten alte Burg (blaue Mütze 14).

#### Garçon-Logis.

Zwei meublirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht zu vermieten Weststraße 69, 3. Etage rechts, an der kath. Kirche.

### Garçon-Logis.

Ein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststraße 36, 3. Etage links.

Ein meublirtes Zimmer mit Zubehör ist zum 1. Sept. an 1 oder 2 Herren abzugeben Täubchenweg 2, 2 Tr.

Ein anständiger Herr findet in der Emilienstraße Nr. 16, drei Treppen eine hübsche reinliche Stube und Schlafkammer.

Eine kleine freundliche Stube ist an eine anständige solide Person zu vermieten Moritzstraße 9, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

#### Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, Aussicht nach dem Königsplatz, separater Eingang, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Schloßgasse 3, 3. Etage.

**Zwei** neu meublirte Zimmer, eins mit Schlafzimmer, Aussicht nach dem Thüringer Bahnhof u. Promenade sind gleich oder später zu vermieten, im Gewölbe Hainstr. 24 das Nähere.

Zwei geräumige gesund gel. Stuben sind zusammen oder getheilt, jede sep. mit Haus- u. Saalschl., zu vermieten Elisenstr. 16 part.

Eine helle freundliche Wohn- und Schlafstube, gut meublirt, mit ganz separatem Eingang und meßfrei ist von jetzt oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 3. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein großes elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Dofenstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Ein kleines, gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Erdmannstraße 5, 1. Etage links.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, im Hofe rechts 2 Treppen.

#### Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes großes Zimmer nebst Schlafstube, Aussicht nach dem Neumarkt, Haus- und Saalschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt 38, Eing. Gewandg. 5, 3. Et. r.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer und Aussicht nach der Promenade ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage.

Eine junge anständige Dame kann gegen billige Vergütung Logis, nach Belieben auch Kost erhalten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine heizbare Stube vornheraus ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten gr. Windmühlenstraße 50, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit sep. Eingang als Schlafstelle an einen Herrn oder solides Mädchen Neulandhof 7, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einem freundlichen Stübchen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Offen ist eine hübsche Schlafstelle mit Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 10, 4 Treppen rechts.

Offen ist in einer freundl. meubl. Stube mit Alkoven eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn Gerberstr. 59, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße 31, 1 Treppe vornheraus links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, separater Eingang, bei Frau Müller, große Fleischergasse Nr. 25.

Offen sind Schlafstellen für Herren  
Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Teilnehmerin an einem Parterrelocal  
Neulirchhof Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer gut meublirten Stube  
und Kammer. Wünschenswerth vom Kaufmannsstande. Näheres  
bei dem Ober-Kellner im Italienischen Garten, Frankfurter Straße.

### Omnibusgelegenheit nach Delitzsch.

Zur Generalstellung gehen Freitag und Sonnabend früh  
8 Uhr Omnibuse ab und nach Bedürfnis zurück Gerberstraße,  
goldene Sonne; auch schon Donnerstag Nachmittag 5 Uhr ist  
Gelegenheit nach dort. Billets werden schon von heute ausgegeben  
bei **G. Stiefel** daselbst. **Arnold**, Omnibusfahrer.

### Omnibusgelegenheit nach Delitzsch.

Zur Generalstellung (nicht Controle, wie gestern irrthümlich ge-  
meinet) stehen Omnibus morgen früh von 1/3 Uhr zur Abfahrt  
bereit bei **Wilh. Helmoldig**, Gerberstraße 7.

### G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr erste Stunde Salon große Windmühlenstraße  
Nr. 7. Diesem den Herren und Damen zur Nachricht.

### C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8.

**Albert Jacob, Tanzlehrer.**  
Morgen 8 Uhr erste Stunde Kaiser v. Oesterreich, Nicolaisstr. 41, 1. Et.

## Gosenthal.

Heute Donnerstag

### grosses Frei-Concert.

Dabei empfehlen wir Allerlei mit Cotelettes, Gänsebraten,  
Sartensalat, eine große Auswahl warmer und kalter Speisen,  
Kaffee und Kuchen, Soße und Lagerbier ff.

**Bartmann & Krahl.**

### Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute V. Gastspiel des Fräulein **Julie Kleel**, Solotänzerin vom Nationaltheater zu Petersburg: **Lieschen Wildermuth**,  
oder: **Nur keine gebildete Frau**. Lustspiel in 4 Aufzügen.

# Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 15. August auf Verlangen großes außerordentliches

## Concert mit Brillant-Feuerwerk,

gefertigt und arrangirt vom Kunstfeuerwerker Herrn **C. Schömborg**.

Die bis jetzt von Herrn **C. Schömborg** gezeigten Feuerwerke bei Gesellschaften u. Bürger hinlänglich dafür, daß durch  
aufgestelltes Programm dem geehrten Publicum ein genügender Abend verschafft werden wird.

### Programm des Feuerwerks.

Anfang: Umlaufender Stab. — Eine Cascade. — Eine rotirende Brillant-Sonne. — Eine Pyramide mit bunten  
Kerzen. — Zwei doppelt laufende Windmühlensügel. — Eine Sarastro-Sonne. — Ein Brillant-Kreuzfeuer. —  
Eine stehende Brillant-Sonne. — Eine große Rose, dargestellt von 7 rotirenden Sonnen. — Ein Decorations-Stab mit bunten  
Lampen. — Ein großes doppelt laufendes pyrotechnisches Chromatrop. — Schluß: Bengalische Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Bei dem heutigen Concert wird à la Carte warm gespeist.

**A. Stolpe.**

### Morgen

Freitag den 15. August

## Grosse italienische Nacht

mit Concert, Theater, Ball und Feuerwerk

in den Räumen des Felsenkellers zu Plagwitz.

Entrée 5 Ngr.

### Restauration Kunze, Hofplatz Nr. 10.

Heute musikalisch-komische Gesangsvorträge der Couplettsänger **Moritz Seidel**, **Ermisch** und **Frl. Senje**  
nebst Gesellschaft, wobei Auswahl guter Speisen, Biere ff.

**D. D.**

Heute Abend Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

## Gute Quelle,

Brühl 23.

Heute Donnerstag den 15. August

## Abschieds-Concert

der Gesellschaft

## Pitzinger

aus dem Pusterthal.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**A. Grün.**

Morgen erstes Auftreten

## Gesellschaft Engelhardt.

Näheres morgen.

**A. Grün.**

## Plagwitz.

Im neuen Saale des Gasthofs zur Insel Helgoland  
morgen Freitag den 16. August

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung

verbunden mit Instrumental-Concert des vollständigen

Orchesters vom Herrn Musikdirector **Fr. Riede** und unter

gef. Mitwirkung Herrn **Ottokar Schwarz** aus Lindenau so

wie des Schauspielers und Gesangscomikers Herrn Director

**L. Dittrich** aus der Magdeburger Liederhalle.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

**Eis** Vanille und Himbeer vorzüglich, à Portion  
1 1/2 3 empfiehlt

**L. Tilebein**, Hainstraße 25.

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Entenbraten mit Weinbrand,  
so wie zu Cotelettes mit Pilzen und Blumenkohl freundl. ein.

NB. Ein Reglabend ist abzulassen. **L. Weinhardt.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 227.]

15. August 1867.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute großes Frei-Concert (Militärmusik). Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte nebst extrafeinem Lagerbier auf Eis.

F. Borwitz.

## Italienischer Garten, Lessingstrasse 12.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Rindsleber. Echt Bayerisch und Lagerbier stets auf Eis.

Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

F. L. Stephan

Heute Allerlei.

Universitätsstraße

Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Nr. 2.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen empfiehlt Webers Restauration, früher Johne, nebst dem ausgezeichneten Merkwürdiger Lagerbier. NB. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

d. O.

## Mittagstisch, gut und kräftig,

im Abonnement  $\frac{2}{2}$  Port. 6 Tblr. pr. Monat, wozu ergebenst einladet

G. Lehmann, Plauenscher Platz 6.

## Bayerisch Bier

feinster Qualität von P. Henninger aus Erlangen empfiehlt

S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle Tauchaer Straße 16 empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, Mittag und Abend Bratwurst und Wurstsuppe, ein feines Köpfchen Lagerbier auf Eis ganz frisch, ist zu empfehlen. Auf meinen schönen Garten mache ich aufmerksam. Ergebenst G. W. Döring, Ulrichsstraße 53, Dr. Lindners Haus gegenüber.

Heute Schlachtfest. F. Teucher, Weststraße Nr. 67.

Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst, Bier extrafein. Es ladet ergebenst ein

G. Klunert, Mühlstraße Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen,

Abends Stockfisch mit Schoten und Cotelettes mit Steinpilzen empfiehlt

## G. Vogels Bierhaus.

## Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- so wie div. Kaffeekekuchen. Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Hentschel.

## Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen u. große Kresse, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Restauration zur Schwimmanstalt.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Bier ff.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. Johne.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend von 5 Uhr an Speckkuchen, Bernesgrüner und Lagerbier frisch und schön, wozu ergebenst einladet

W. Hahn.

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend Speckkuchen sowie andere Speisen. Bier famos.

H. Bernhardt.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren wurde am Montag ein silbernes Armband mit Emaille eingelegt. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Dank und 1 Tblr. Belohnung dasselbe abzugeben Brühl Nr. 25 im Hofe im Contor.

Verloren wurde am Dienstag von einem armen Dienstmädchen ein weißes Kindermädchen mit schwarz und weißer Rosette vom Nicolaitirchhof bis St. Rom. Der ehrliche Finder wolle es gegen Dank und Belohnung abgeben bei F. S. Walther neben St. Rom.

Verloren wurde von einem Kinde in der kleinen Fleischergasse oder deren Nähe 2 Paar Damensiefelschäftchen. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse 22, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Liederbuch: Vivat Paulus. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bis nächsten Freitag abzugeben Georgenstraße 19.

Verloren wurde ein goldener Armreif mit rothen Steinen vom Grimma'schen Steinweg bis Thomasgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung im Dienstmann-Institut „Expres“ abzugeben.

Verloren wurde 1 Hundehalsband mit Schloß u Steuerzeichen Nr. 831. Gegen Belohn. abzug. Universitätsstraße 12 im Gewölbe.

Verloren wurde ein Sonnenschirm auf d. Thomastirchhof. Gegen Belohnung abzugeben Markt 2 im Hofe 3 Treppen bei Weigenborn.

Verloren wurde eine goldne Broche mit Koralle von der Burgstraße um die P. am Ende. Gegen gute Bel. abzug. Burgstr. 5, 3.

Am Sonnabend ist auf dem Markt ein braunseidener Sonnenschirm verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben bei Finger, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, Hof 3 Treppen.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Pudel, braun gezeichnet. Gegen Belohn. abzugeben Wintergartenstraße 1 im Hofe.

Entflohen ein junger gelber Canarienvogel mit schwarzen Flecken am linken Auge, gegen 15  $\pi$  abzugeb. Johannesg. 6-8, Trepp. C.

Beim Sommerfeste des Kaufmännischen Vereins wurden im Schützenhause gefunden: 1 Sonnenschirm, 1 Cognon, 1 Stock, 1 Nadelbuch, ein Armband. Diese Gegenstände sind im Vereinslocale, Tscharmanns Haus in Empfang zu nehmen.

Gef. wurde am Dienstag v. B. Abends in der Wintergartenstr. am Schützenh. ein weißl. Taschentuch. Abzuh. lange Str. 23 links 1 Tr.

Herr Reuss in Stadt Wien wird ersucht, seine Bulldogge, die zum Schrecken aller Hausbewohner meistens ohne Beißkorb im Hofe herumläuft, abzuschaffen oder mindestens, nachdem dieselbe gestern ein zweijähriges Kind in die Backe gebissen, einen vorschriftsmäßigen Beißkorb anzulegen.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutausswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6  $\pi$ , 1/2 Fl. zu 11  $\pi$  und 1/1 Fl. zu 20  $\pi$ .

Die geehrte Theaterdirection wird dringend gebeten, König Lear noch einmal mit Herrn Zehfeld zur Aufführung zu bringen.

A. R. — Fordern Sie Betreffendes persönlich vom Cond. d. Omn. Gef. (nicht Fiacre B.), der es für Sie bereit hält. — Alles Uebrige sagt Ihnen der Bef., und bitte ich Sie, recht baldige Zusmt. selbst brieflich zu bestimmen.

P. V. 1/29 Uhr Königsstraße Ecke des Hofplatzes, war zugegen, bitte Fr. .... S. L. kommen Sie Donnerstag um dieselbe Zeit mit Zeichen.

### „Hofmählers Ehre.“

Nicht dem Andenken an den Mann, welcher, ein geborner Leipziger, als Gelehrter, Schriftsteller und wahrer Volkslehrer zu den hervorragenden Geistern gehörte, die ihrer Vaterstadt stets zur Ehre gereichen, — nicht seinem Andenken allein ist die Schrift gewidmet, welche unter obigem Titel heute den Bewohnern von Leipzig dargeboten wird: der Ertrag derselben soll zur Unterstützung der Witwe unsers Hofmähler dienen, soll derselben die Mittel gewähren, um am gastlichen Herd ihrer Tochter in Amerika den Lebensabend ohne bittere Sorgen hinbringen zu können. Wir konnten es nicht über uns gewinnen, im Namen eines Hofmählers zu betteln: wir bieten Gabe gegen Gabe. Da wir aber voraussetzen dürfen, daß es Freunde und Verehrer, Gesinnungs- und Glaubensgenossen Hofmählers gibt, welche den festgesetzten Preis des Schriftchens (7 1/2 Ngr.) nach ihrer Liebe und Verehrung und nach ihrem Vermögen sich selbst erhöhen werden, so ist dem Colporteur eine Liste mitgegeben, auf welche wir die betreffenden Mehrgaben einzuzichnen bitten.

### Das Hofmähler-Comité.

Im Auftrage: Dr. Friedr. Hofmann.

### Leipziger Vorschuss-Verein.

Nachdem der zeitherige vollziehende Director Herr Advocat Theodor Winter in Folge seiner Erwählung zum Stadtrathe auf Lebenszeit aus ersterer Stellung entlassen, ist an seine Stelle der zeitherige Ausschussvorsitzende

Herr Friedrich Eduard Näser

zum vollziehenden Director und der Unterzeichnete zum Ausschussvorsitzenden, so wie

Herr Otto Klemm, Maurermeister,

zum stellvertretenden Directorialmitgliede erwählt worden, welches hiermit in Gemäßheit von §. 46 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 14. August 1867.

Der Ausschuss.  
J. E. Stück.

### Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll Donnerstag den 15. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule abgehalten werden. — Tagesordnung: 1) Bericht über die kirchliche Thätigkeit unsers Leipziger Zweigvereins zu Waghorn von Pastor Schmidt aus Schönsfeld. 2) Bericht über die diesjährige Versammlung des Dresdener Hauptvereins zu Wilsdruff von Pastor Dr. Dählig aus Großschölkeln. 3) Mittheilungen über die mutmaßliche Jahreseinnahme und über hilfsbedürftige Gemeinden. 4) Verfügung über die diesjährigen Unterstützungen. 5) Wahl von drei Abgeordneten für die Versammlung des Leipziger Hauptvereins in Grimnitzschau.

Alle Mitglieder und Freunde unsers Vereins, sowohl Männer als Frauen, sind freundlichst eingeladen, ihre Liebe zu der heiligen Sache, die wir vertreten, auch durch ihre Theilnahme an unserer Versammlung zu betheiligen.

Leipzig den 9. August 1867. Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

### Leipziger Consum-Verein.

#### General-Versammlung

Montag den 19. August 1867 Abends 8 Uhr Winters Restauration, Renckirchhof Nr. 25 im Saal.

Tagesordnung: 1) Bericht der Verwaltung. 2) Bericht der Revisoren. 3) Vorlegung eines revidirten Statuts. 4) Bericht über den Verband der Sächsischen Consum-Vereine. 5) Rennewahl der Verwaltung.

Die der Genossenschaft angehörenden Frauen sind noch ganz besonders eingeladen, zahlreich zu erscheinen. Geschäftsberichte sind im unserm Verkaufslöcal gratis in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 10. August 1867.

Die Verwaltung.

Seinem Stiefbruder

### Wilhelm Zehsche,

Locomotivführer bei der k. Sächs. Bayerischen Staatsbahn zum 25jährigen Dienstjubiläum.

Wer fünfundzwanzig Jahre treu seinem Dienste gelebt, Und wenn Gefahren dräu'ten, nie angsterfüllt gebebt, Der freien, klaren Blickes das Dampfroß stets regiert, Dem soll, ob auch kein Orden des Braven Brust verziert, Aus treu'stem Freundesherzen der Wunsch gewidmet sein: Mag Gott noch viele Jahre Dir Glück und Heil verleiht'n! Der Stiefbruder.

Dem Herrn Ernst Lange

gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

Hee! ...!

Däm bücken Lange gratulirt zu seuöm 2018n Wägenfeste der Quäbör.

### „18 Rippche“.

Heute Abend pünktlich 7 1/2 Uhr in der Rippchen-Bude. Der Borrippche der 18 Rippchen.

### Volks-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im goldenen Herz. Tagesordnung: Wahlangelegenheit. Politischer Wochenbericht. D. B.

### Klapperkasten.

Zu dem am Sonntag Nachmittag den 18. ds. stattfindenden Sommerfeste in Stahmeln werden Billets ausgegeben:

Donnerstag im Schützenhause, Zimmer Nr. 6, Freitag bei Herrn Kraft, Hotel Stadt Frankfurt, Zimmer Nr. 2, an jedem dieser Tage Abends von 8 bis 10 Uhr. Gleichzeitig werden Omnibus-Fahrkarten, Hin- und Rückfahrt à Person 10 Ngr. ausgegeben; die Omnibus verbleiben auf dem Festplatze zur bequemen Unterbringung der Ueberzieher, Schawls u.

Recht  
Mo  
V  
hält  
L.  
Der  
und  
Hand  
verfe  
schreib  
Wa  
Herrn  
mit e  
trinken  
sonale  
Aufent  
Ihr  
ehren  
Leip  
T  
sowie  
St  
Andr  
Bahr  
Abram  
Andr  
Albr  
Nür  
Ache  
burg  
Albr  
Wah  
Ant  
Baum  
Bess  
Bähr  
Blum  
Buch  
Bött  
zum  
Bäc  
Baum  
Bild  
v. B  
Weiß  
Braun  
Brude  
Dres  
Bue  
Berg  
Bach  
wei  
Bränt  
Brunn  
Buch  
Bären  
Bauer  
Baur  
Bed  
Bue  
Breh  
Bohr  
v. Bie  
Bähr  
Bach  
Bauman

# Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restauration, 1 Treppe.  
Tagesordnung: 1) Hauptpflege von Dr. Steinbacher. 2) Anwendungsformen. 3) Referate. 4) Physiologisches.  
Nichtmitglieder zahlen 2 1/2  $\mathfrak{M}$  Eintrittsgeld. **D. V.**

## Polyhymnia. Heute Abend Club bei C. F. Weber, Promenadenstraße 3. D. V.

### Local-Verein in Reudnitz.

Sonntag den 18. d. M. Nachmittag Spaziergang nach **Wessdorf**. Abmarsch Punct 1/2 2 Uhr vom kleinen Kuchengarten aus.  
Recht zahlreiche Theilnahme wird gewünscht.

### Sing-Akademie.

Montag den 19. August Abends 7 Uhr Wiederbeginn der Uebungen unter Leitung des Herrn C. G. Claus.  
Wer Mitglied zu werden wünscht, wolle sich melden bei Herrn **Friedr. Kretschmer**, Goethestrasse No. 5 parterre.

### Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 18. d. M. Vormittags 1/2 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule **Erbauungsstunde**.

**Der Vorstand.** Anton Fischer, Vorsitzender.

**L. L.** Heute im neuen Gasthof bei Gohlis. Lieberbuch mitbringen.

### Dank.

Dem Schreibmeister **Carl Sändel** sage ich für seine Rühr- und Sorgfalt, mit welcher er mir eine gefällige kaufmännische Handschrift zueignete, meinen herzlichsten Dank, und kann nicht verfehlen diesen einzigen Meister der Schreibkunst allen Schlichtschreibenden auf das Herzlichste zu empfehlen. **M. Lincke.**

Meinen herzlichsten und innigsten Dank dem mir unbekanntem Herrn, der am Dienstag Nachmittag in der Nähe des Rosenthal's mit eigener Lebensgefahr mein Kind aus dem Wasser vom Ertrinken rettete. Auch Dank dem Herrn Arzte nebst dem Personale des Hospitals für die liebevolle Behandlung während seines Aufenthalts daselbst.  
**Witwe Gräfe.**

Ihre durch Bruders Hand vollzogene eheliche Verbindung beehren sich hierdurch anzuzeigen  
Leipzig, am 12. August 1867.

**Carl Schwaebe,**  
**Mathilde Schwaebe geb. Schölze.**

Die Beerdigung des verstorbenen **Frl. Franziska Lincke** findet morgen Freitag früh 7 Uhr statt. Freunde der Verstorbenen sowie die Mitglieder der „Palme“ werden hierzu eingeladen. Versammlung: Johannisthal bei **Wrenn**. **D. B. der „Palme“.**

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: Welschtohl mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Heute früh wurde uns ein kräftiger Junge geboren.  
Leipzig, 14. Aug. 1867. **Wilhelm Pohrer.**  
**Jenny Pohrer geb. Krüger.**

### Todes-Anzeige.

Nach Gottes Rathschluss starb am 14. h. früh 1/2 5 Uhr meine gute Tochter **Franziska** an Unterleibstypus.  
**Ed. Lincke** und Familie.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen 1/2 6 Uhr unsere gute liebe **Agnes** im noch nicht vollendeten 14. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Mutter  
Leipzig, den 14. August 1867.

**Emilie verw. Sebler**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Theilnahme, welche mir bei dem herben Verluste meines geliebten Bruders **Albert** von allen Seiten her in wohlthuerndster Weise zu Theil geworden ist, spreche ich tiefbewegt hierdurch meinen innigsten Dank aus.  
Leipzig, den 14. August 1867. **Marie Starke.**

### Angemeldete Fremde.

Andrée, Gutsbes. a. Nossen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
Abram, Dr., Arzt a. Gölzin,  
Andresen, Rentier a. Hamburg, und  
Albrecht n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Achsel, Kfm. a. Oldenburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
Albrecht, Rent. a. Rudolstadt, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
Anthes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
Baum-Donata, Tänzer a. Wien, Lebe's H. garni.  
Besselt, Buchbindermeister a. Leipzig, Stadt London.  
Bähring, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.  
Blumensfeld, Componist a. Berlin, und  
Buchwald, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.  
Böttcher, Kammergerichtsrath a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Bärde n. Sohn, Kfm. a. Eisenach,  
Baumann, Fräul., Privat. a. Dresden,  
Blöbner, Zimmermeister a. Erfurt, und  
v. Bodenhausen n. Fam., Baron, Gutsbes. a. Weissenfels, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Braun, Frau n. Tochter a. Wien, S. St. Dresden.  
Bruder, Superintendent a. Gohlis, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Burdhardt, Frau a. Döbseisdorf,  
Bergmann, Ziegeleibes. a. Borsig, und  
Bachmann, Postexpediteur a. Reichenbach i/Schl., weißer Schwan.  
Brantigam a. Gera,  
Brunngraber a. Wernshausen, und  
Buch a. Jeknis, Kfte., goldnes Sieb.  
Büren, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Bauer, Privat. a. Borna, blaues Kof.  
Baur a. Biberach,  
Bedert a. Nürnberg,  
Burdhardt a. Basel, Kfte., und  
Brehme, Dr. med. a. Jena, S. z. Palmbaum.  
Bohr, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.  
v. Bieler, Oberst a. Berlin, und  
Böhler, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Bachmann n. Sohn, Kfm. a. Lausitz, g. Einhorn.  
Baumann, Klempnermeister a. Lausitz, St. Gölzin.

Bernhard, Kfm. a. Oldenburg, Stadt Gotha.  
de Boleyn, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.  
Cebraw, Kfm. a. Neustettin, Stadt Nürnberg.  
Cohn, Kfm. a. Dzialstok, Stadt Gölzin.  
Christiani n. Frau, Postrath a. Frankf. a/D., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Danziger, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
Dandle, Kfm. a. Stuttgart, S. z. Palmbaum.  
Demidoff, Duchlaucht, Fürst n. Frau, Haus-hofmeister, Dienerschaft u. Couvriere, wirl. Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
v. Dinoff, Excellenz, General u. Diener aus Moskau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Grosjeff, Privatier, und  
Gitel, Kfm. a. Petersburg, Stadt Hamburg.  
Emanuel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Ellbogen n. Frau, Kfm. a. Prag, Lebe's H. g.  
v. Geymann, Part. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Gährich, Kfm. a. Eudenwalde, Stadt Frankfurt.  
v. Freiesleben, Baron, Gutsbes. aus Wiga, Hotel de Prusse.  
Figar, Fabr. a. Wien, goldner Hahn.  
Fischer n. Frau, Proprietär a. Dzialstok, Tiger.  
Fort, Rechtsanwält a. Forst i/L., St. Nürnberg.  
Friedrich, Kfm. a. Burg, Hotel z. Palmbaum.  
Frank, Gutsbes. a. Kalisch, und  
Frederking, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Fesder, Chirurg a. Mühlberg, braunes Kof.  
Förster, Kfm. a. Gassel, Münchner Hof.  
Foglar, Dr., Schriftsteller a. Wien, Lebe's H. g.  
de Fehr, Frau n. Jungfer, Rent. a. Venedig, Hotel de Russie.  
Geisler, Buchhalter a. Reudorf, w. Schwan.  
Gärtner n. Frau, Chemiker aus Schneeberg, Hotel de Russie.  
Goldschmidt a. Bamberg, und  
Görig a. Berlin, Kfte., Hotel z. Palmbaum.  
v. Göhren, Dr., Prof. a. Lieberw. S. de Bav.  
Gräß, Bäckermeister a. Delitzsch, goldne Sonne.  
Günzmann, Referendar a. Heiligenstadt, St. Gölzin.  
Goldschmidt, Banquier aus Prag, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Gehlert, Holzdir. a. Elterlein, braunes Kof.  
Göbe u. Frau, Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.

Gromberg n. Fam., Consistorialrath a. Sondershausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Goppe, Hotelier a. Wernburg, goldner Hahn.  
Hecquet n. Frau, Spinnermeister a. Witten, Hotel de Russie.  
Hettich a. Stuttgart,  
Herbig a. Dillenburg, Kfte.,  
Herrmann, Organist a. Annaberg,  
Hartmann n. Frau, Hotelbes. a. Hannover, und  
Hercher, Assessor a. Rudolstadt, S. z. Palmbaum.  
v. Heildorf n. Familie, Baron, Rittmeister u. Landrath a. Nebra, Hotel de Baviere.  
Hunger, Schuhmachermeister a. Lausitz, g. Einhorn.  
Herbert, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.  
Heuschling, Fleischermeister a. Roda, Münchner S.  
Hölterdorf, Kfm. a. Neapel, Hotel St. Dresden.  
Hirsch, Kfm. a. Rusa, und  
Haller, Dr., Schulvorsteher n. Frau u. Lante a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.  
Hörmann, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Hoyer, Schullehrer a. Freiberg, Königsplatz 18.  
Herfeldt n. Familie, Kfm. a. Landsberg a/D., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Israel, Fabr. a. Mansfeld, Stadt Hamburg.  
Junk, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Kaufmann, Def. a. Langencursdorf, g. Sieb.  
Kummerlé, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.  
Knorr, Techniker a. Paris, und  
Krumm n. Fam., Kfm. a. Remscheid, S. z. Palmb.  
v. der Kerkhofen, Director a. Braunschweig, und  
Kraus, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Koch, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
Kraft, Assistent a. Altenburg, und  
Kreisch, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.  
Kroffottine, Offizier a. Petersburg, S. de Russie.  
Kranich, Fabr. a. Gassel, Stadt London.  
Kirsch, Kfm. a. Heinrichs, Hotel de Prusse.  
Keller, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum.  
Krell, Gblom. a. Wernshausen, gr. Wilsberg, S.  
v. Keller, Graf, Staatsrath aus Petersburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Lohnstein n. Familie, Banquier aus Berlin, Hotel de Baviere.

Edwe, Student a. Jena,  
 Leuchfeld n. Frau, und  
 Leuchfeld n. Tochter a. Nordhausen,  
 Löbes a. Frankfurt a/M., und  
 Lobermann a. Giberfeld, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Leblüchner a. Schweinfurt,  
 Löwe h. Danzig, Kfste., und  
 Linke, Rent. a. Duisburg, Hotel St. Dresden.  
 Landmann, Kfm. a. München, Hotel de Russie.  
 Liebermann n. Frau, Kaufm. a. Hamburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Malzer n. Sohn, Kfm. a. Hamburg, w. Schwan.  
 Mayer, Hotelier a. New-York, und  
 Müller, Fabr. a. Breslau, goldner Hahn.  
 Meinert, Kfm. a. Delitzsch, Hotel de Russie.  
 Mayen, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Meister a. Giberfeld,  
 Meyer a. Bingen a/Rh., Kfste., und  
 Mierisch, Frau n. Gesellschafterin, Agutbesf. a.  
 Goselitz, Hotel zum Palmbaum.  
 v. Mengershausen, Frau n. Tochter a. Göttingen,  
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Michaelisen, Kfm. a. Radeberg, Münchner Hof.  
 Müller, Buchhdt. a. Hamm, S. St. Dresden.  
 Neffe, Kfm. a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.  
 Meier, Maurermeister a. Antonienhütte, g. Elefant.  
 Michaelis n. Frau u. Schwester, Privatier aus  
 Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Neubert, Hblsm. a. Reichenbach i/B., w. Schwan.  
 Nitsche, Kfm. a. Bunzlau, Lebe's Hotel garni.  
 Otto, Baumeister a. Freiberg, S. z. Palmbaum.  
 Pietsch n. Tochter, Kfm. a. Grossen, St. Hamb.

Pape, Student a. Heidelberg, goldnes Einhorn.  
 v. Poddelsky n. Frau, Rentier a. Lemberg,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Pider, Kfm. a. Herzberg, goldner Elefant.  
 Ruds, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Raupp, Hoffhauspieler a. Carlruhe, und  
 Ruel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 v. Rohr n. Familie, Agutbesf. a. Stargardt,  
 Hotel de Daviere.  
 Rodger, Dr. a. Aberdeen, Lebe's Hotel garni.  
 Runge n. Frau, Kfm. a. Stettin, S. de Prusse.  
 Reimann, Frau a. Schulenburg,  
 Reichel, Kfm. a. Dresden, und  
 Rheinhardt, Adv. a. Eöln, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Rauch n. Sohn, Excellenz, l. pr. General  
 a. Frankf. a/M., Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
 Schumacher, Diätist a. Stargardt, und  
 Schröder, Kfm. a. Halle a/S., Brüsseler Hof.  
 Schäfer, Kfm. a. Eisenach, Stadt Frankfurt.  
 Schilling, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Schrott n. Frau, Dr. jur. a. Berlin, und  
 Schapper, Kfm. a. Zeulenroda, S. de Prusse.  
 Silehne, Dr., Kreisrichter a. Ratibor, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Stöfner n. Frau, Oberlehrer aus Annaberg,  
 Stadt Hamburg.  
 Schmidt, Kfm. a. Goethen, goldne Sonne.  
 Schumann, Gastwirth a. Ronneburg, dr. Hof.  
 Schmidt n. Sohn, Pastor a. Niga, und  
 Schmidtgen n. Familie u. Diener, Rentier a.  
 Hamburg, Hotel de Pologne.

Seligmann, Kfm. a. Heidelberg, Münchner Hof.  
 Sontheim, l. württemb. Kammerfänger a. Stutt-  
 gart, Hotel de Pologne.  
 Seitz, Secretair a. Wien,  
 Schlegel a. Schönlinde, und  
 Sünner, Kfm. a. Stuttgart, Lebe's Hotel garni.  
 Schulze, Beamter a. Eöbau, Stadt London.  
 Sebe-Miller, Privat. a. Chicago, und  
 v. Schölzer, Staatsrath a. Rodensand, S. de Prusse.  
 Steinhauer, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Baum.  
 Schmidt n. Frau a. Magdeburg,  
 Stern a. Eöln, Kfste.,  
 Stein, Professor a. Berlin, und  
 Steinmann, Frau n. Tochter u. Jungfer, Agutbesf.  
 a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Theß, Kfm. a. Treptow a/R., und  
 Lehlandt n. Frau, Lehrer a. Ischl, St. Nürnberg;  
 v. Thermann, Jurist, und  
 Thermann, Rent. a. Erier,  
 Tillmanns, Frau a. Görlitz,  
 Tripphahn a. Frankfurt a/M., und  
 Erier a. Berlin, Kfste., Hotel zum Palmbaum.  
 Thieme, Prof. a. Petersburg, S. de Pologne.  
 Tauffig, Chemiker a. Prag, Brüsseler Hof.  
 Wanke, Kfm. a. Neudorf, weißer Schwan.  
 Weidel, Bahnbeamter a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Würker, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Weiser n. Frau, Oberlehrer a. Breslau, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 v. Wolfshagen n. Familie, Rittergutsbesitzer a.  
 Angermünde, Hotel de Daviere.  
 Wagner, Kfm. a. Petersburg, Lebe's S. garni.

**Sizung der Stadtverordneten.**  
 (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 14. August. Die Berathung der Frage wegen  
 Freigebung des Wassers aus der Wasserleitung wurde auf eine  
 spätere Sitzung verschoben.  
 Die Errichtung von Filtercanälen für die Wasserleitung (Kosten  
 27,500 Thlr.) wurde gutgeheißen; doch dabei dem Rathe der  
 Wunsch ausgesprochen, er wolle vor der Ausführung des Baues  
 erörtern lassen, ob nicht weitere Röhren als die beabsichtigten zu  
 verwenden seien.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 14. August.** Baumwollenmarkt belebter, Preise  
 behauptet. — Garnmarkt mehr Leben für Bedarf und für  
 billige Partien für Speculation. — Getreide. Weizen pr. 2040  
 Pfd. 88—90, Roggen pr. 2016 Pfd. 61—69, Erbsen pr. 2160  
 Pfd. 66—70, Gerste pr. 1680 Pfd. 48—52, Hafer pr. 1200  
 Pfd. 34—36, neuer Weizen 78—82 <sup>sch.</sup>. — Mehl. Weizen-  
 mehl Nr. 00 6 1/2, Nr. 0 6 1/8—6 1/4, Nr. 1 5 5/8—6. Rog-  
 genmehl Nr. 00 5 5/12, Nr. 0 5 1/8—1/4, Nr. 1 4 3/4—5/8. —  
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 22 3/4.  
**Berlin, 14. August.** Berg.-Märk. C.-B.-Actien 144; Berl.-Anh.  
 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stettiner 138 1/4;  
 Breslau-Schweidn.-Freib. 134; Eln.-Mündener 141 3/4; Cöfel-  
 Oberb. 64 1/2; Galiz. Carl-Ludwigbahn 91; Eöbau-Bittau 38 3/4;  
 Mainz-Ludw. 126 1/4; Meckl. 74; Fr.-W.-Nordb. 93; Ober-  
 schles. Lit. A. 193; Desterreich-Franz. Staatsbahn 129 1/2;  
 Rhein. 118 1/4; Rhein-Nahab. 28 3/4; Südbahn (Rom.) 101 7/8;  
 Thür. 127 1/4; Warschau-Wien 59 1/2; Preuß. Anl. 5 % 103 1/2; do.  
 4 1/2 % 97 7/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 84 3/4; do. Präm.-Anl.  
 123; Bayer. 4 % Prämien-Anl. 98 3/4; Neue Sächs. 5 % An-  
 leihe 104 1/4; Dester. Metalliques 5 % 46; Dester. National-  
 Anleihe 54 3/4; do. Credit-Loose 68 3/4; do. Loose von 1860 69 3/4;  
 do. von 1864 43; Desterreich. Silberanl. 60 1/2; Desterreich.  
 Bank-Noten 81 3/8; Russische Prämien-Anl. 97 3/8; Russ. Poln.  
 Schatzblig. 4 % 63 1/2; Russ. Bank-Noten 83 3/8; Americ. 78 3/8;  
 Dessauer do. 91 3/8; Discont.-Command.-Anth. 103 1/4; Senfser  
 Credit-Actien 26 3/4; Serrae Bank-Actien 103 1/4; Gothaer Bank-  
 Actien 93 1/2; Leipziger Credit-Actien 83 5/8; Reininger do. 89 1/4;  
 Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Antheile 150;  
 Dester. Credit-Act. 74 3/4; Sächs. Bank-Actien 101 7/8; Weimar.  
 Bank-Actien 86; Wien 2 W. 80 3/4; Italien. 5 % Anleihe  
 49 1/2. — Ruhiger, Schluß matt.  
**Frankfurt a/M., 14. August.** Preuß. Cassen-Anweisungen 105;  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner  
 Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 94 7/8;  
 6 % Verein. St.-Anl. pro 1882 77 3/4; Dester. Ex.-Act. 175;  
 1860r Loose 69 3/4; 1864r Loose 74 7/8; Dest. Nat.-Anl. 53 1/8;

5 % Metall. —; Bayer. 4 % Präm.-Anl. 99; Sächsische 5 % An-  
 leihe —; Steuerfr. Anl. 47 3/8; Staatsbahn 227 1/2. — Fest.  
**Wien, 14. August.** Amtliche Notirungen. (Weldcours.)  
 Metall. 5 % 56.80; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.—;  
 Nationalanlehen 67.40; Staatsanleihe von 1860 86.30; Bank-  
 Actien 698; Actien der Creditanstalt 186.—; London 125.—;  
 Silberagio 122.15; l. l. Münzducaten 5.95. — Börsen-  
 Notirungen v. 13. Aug. Metall. 5 % 57.20; do. 4 1/2 %  
 —; Bankact. 696.—; Nordbahn 169.20; Wit Berl. v. J. 1854  
 74.—; National-Anl. 67.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 239.60;  
 do. der Cred.-Anst. 184.80; London 125.25; Hamburg 92.25;  
 Paris 49.70; Galizier 223.75; Act. der Böhm. Westb. 147.—;  
 do. d. Lomb. Eisenbahn 187.—; Loose d. Creditanstalt 126.75;  
 Neueste Loose 86.40.  
**London, 14. August.** Consols 95.  
**Paris, 14. August.** 3 % Rente 69.80. Ital. neue Anl. —.  
 Italien. Rente 49.45. Credit-mob.-Actien 332 50. Dester. St.-  
 Eisenb.-Actien 483.75. Lomb. Eisenb.-Actien 383.75. 330. 83 3/4.  
 Fest. Anfangscours 69.75.  
**New-York, 13. August.** Schlusscourse. Wechselcourse auf Lon-  
 don 109 1/2, Gold-Agio 140 3/4, Bonds 114, Baumwolle 29,  
 Illinois 120, Erie 70, Petroleum raff. 28.  
**Liverpool, 14. August. (Baumwollenmarkt.)**  
 Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung Preise steigend. American.  
 Baumwolle 10 3/4—11 1/4 d., Fair Dhollerah 8, Middling Fair  
 Dhollerah 7 5/8, Bengal 6 3/4, Good fair Bengal 7 1/8, Pernam  
 11, Smyrna 8, New-Dara 8.  
**Manchester, 13. August.** 40r Mayall 14 d.; 40r Waring 18 d.;  
 20r Hindley 15 1/2 d.; 30r Howard 16 1/4 d.; 40r Doubled 16 1/4 d.;  
 60r do. 19 1/2 d.; 70r do. 21 1/2 d.; 80r do. 30 d.; 100r do.  
 38 d.; 120r do. 50 d. — Stimmung besser, Preise theurer,  
 Umsätze etwas größer.  
**Berliner Productionsbörse, 14. Aug.** Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 20—90 <sup>sch.</sup>, nach Qual. bez., Aug.-Septbr. —. — Gerste  
 pr. 1750 Pfd. loco 46—53, nach Qualität bez. — Hafer pr.  
 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21 1/2,  
 pr. d. W. 21 1/12, Septbr.-Octbr. 20 1/2, October-Novbr. 17 5/8,  
 Frühjahr 17 1/12, gef. 40000 Ort, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd.  
 loco 64 1/2, pr. d. W. 61 1/2, Aug.-Sept. 57, Sept.-Oct. 55 7/8,  
 Frühjahr 51 1/2, gef. — Etr., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco  
 11 1/2, pr. d. W. 11 1/8, Sept.-Oct. 11 1/8, Januar-Febr. 11 1/4,  
 Frühjahr 11 1/8, gef. — Etr., matt.

**Telegraphische Depeschen.**

London, 14. August. Das Wetter ist schwül, dabei jedoch  
 schön. Die Post aus Westafrika ist in Liverpool, die von Brasilien  
 in Lissabon angekommen.  
 New-York, 13. August. Die Leiche des Kaisers Maximilian  
 ist dem preussischen Gesandten Baron Magnus übergeben worden.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 14. Aug. Ab. 6 U. 17° R.**  
**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 14. Aug. Mittags 12 Uhr 17°.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaction-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5